

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



17. März 2005
13. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Tag der offenen Tür in der Realschule

Die Realschule wird Oberschule

(wt) Am 4. März führte die Realschule einen Tag der offenen Tür durch, um zukünftigen Schülern und ihren Eltern die Möglichkeiten der Schule aufzuzeigen, sie bei der Wahl der weiterführenden Bildungseinrichtung zu beraten und den Übergang von der Real- zur Oberschule zu erläutern.

Bekanntlich legt das Ende Dezember 2004 beschlossene Schulstrukturgesetz die Einführung der Oberschule fest. Die Oberschule wurde bereits in anderen Bundesländern erfolgreich eingeführt und trägt dem dramatischen Schülerrückgang Rechnung. In einer Information des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport ist vom einem Rückgang der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I von 2002/2003 noch 140.000 auf 64.000 2008/2009 die Rede. Daraus wird abgeleitet, dass ein Nebeneinander der drei Schulformen Gesamtschule, Gymnasium und Realschule nicht mehr aufrechterhalten werden kann.

Mit der Oberschule soll die Schulstruktur überschaubarer, und gleichzeitig soll in jeder Region die Grundversorgung für alle Schüler gesichert werden. Künftig wird damit jeder Bildungsgang in erreichbarer Entfernung angeboten. Nach der Prämisse „Kein Abschluss ohne Anschluss“ können die Schüler die erweiterte Berufsbildungsreife, die Fachoberschulreife, das ist der bisherige typische Realschulabschluss, und die Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erwerben.



Schulleiterin Birgit Spring hatte viel zu erläutern und Fragen zu beantworten

Schulleiterin Birgit Spring erläuterte den zahlreichen Besuchern, wie sich die Realschule diesen Forderungen stellt. Da ist zum einen eine engagierte Lehrerschaft zu nennen, die unabhängig von der PISA-Studie, das Maß der Dinge schon immer hoch hielt. Auch der Übergang zum Klassenraumprinzip und die Möglichkeit, dass die Schule nachmittags nicht abgesperrt wird und die Schüler ihre Hausaufgaben machen können,

wirkte sich positiv auf das Schulklima aus. „Die Schule soll auch Lebensort und nicht nur Lernort sein“, so Birgit Spring. Dazu kommt ein durchdachtes System im Wahlpflichtbereich und die Überlegung, die praktische Arbeit der Schüler in Betrieben zu erweitern.

Im Wahlpflichtbereich mit 3 bis 4 Wochenstunden können die Schüler zwischen einer zweiten Fremdsprache (Französisch, Russisch), Naturwissen-

schaften und Wirtschaft/Arbeit/Technik, kurz WAT (Technik, weitergehende Informatik, Hauswirtschaft) genannt, wählen. Natürlich wird die Informatik allen Schülern vermittelt. Die beiden Computerkabinette spielen dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle. Schüler und Lehrer sind der Gemeindevertretung dankbar für die Bewilligung der Mittel und der Gemeindeverwaltung, namentlich Herrn Müller und Herrn Thieme, für die professionelle Beratung, insbesondere beim Aufbau des zweiten Kabinetts. Es erlaubt den Einstieg in moderne, praxisrelevante Anwendungen, die heute von der Wirtschaft abverlangt werden.

Auch im sportlichen Bereich macht die Schule von sich reden. In den vergangenen Jahren belegte die Schule in verschiedenen Sportarten immer wieder herausragende Platzierungen im Kreis- und Landesmaßstab. Und ein Klassiker macht die Schule über die Region hinaus bekannt: der Hochsprung mit Musik. Am 31. März 2004 ging die 25. Auflage



In einem der zwei Computerkabinette betreut der ehemalige Realschullehrer Bernd Lüdecke als Arbeitsgruppenleiter Schüler der 9. Klassen, hier Demis, Paul und David aus der 9a (v. l.) an modernen PC's und ihren peripheren Geräten
Fotos: Thonke

Zeumke GmbH
- KFZ-Meisterbetrieb • typenoffen -
☎ 03 34 39-63 82
0170-3 21 05 23
Mo.-Fr. 7-18.30, Sa. 8-12
SERVICE RUND UM'S AUTO

dieser sehr beliebten Sportveranstaltung über die Bretter der Tieckhalle in Fredersdorf Süd mit einer herausragenden Besetzung bis hin zu Mannschaften aus Berliner Schulen.

Und da sind die äußeren Bedingungen, für die Dank einer zukunftsweisenden Politik der Gemeindevertretung viel Geld investiert wurde. Sie sprechen für sich. So äußerte Familie Köhler, dass die Realschule die weitaus beste Schule sei, die sie auf der Suche nach einer Schule für ihren Sohn gesehen hätten. Auch Birgit Spring spricht von phantastischen Bedingungen: eine völlig neue Schule mit ausreichend und modern ausgestatteten Klassenräumen und Fachkabinetten, eine moderne Zweifeldersporthalle und Sportplatz. Als Beispiel führte sie das Sprachkabinett, die zwei PC-Kabinette und die Lehrküche an, in der mit Freude und Hingabe gekocht und gebrutzelt wird.

Schließlich sei noch anzumerken, dass auch bei den Schülerinnen und Schülern ein gewisser Stolz auf ihre Schule unverkennbar ist. Sie hatten am Tag der offenen Tür die Aufgabe, die Besucher durch die weitläufige Anlage zu führen und die 13 aufgebauten Stationen zu erläutern. Und sie machten es sehr gut. Das kam gut an bei den Eltern und erstaunte, ob ihrer sprachlichen Gewandtheit, zu einem gewissen Teil auch die Lehrer.

Aus dem Inhalt

Seite 2	Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vogelsdorf
Seite 3	Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde
Seite 4/5	Bericht der Gemeindeverwaltung zum Jahr 2004 (Auszug), Teil I
Seite 6	Informationen aus der Gemeindeverwaltung: Ausschreibung für den 6. Europalauf Bauvorhaben der Zentralen Schmutzwasserversorgung 2005
Seite 1-4	Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Seite 7	Informationen der Gemeindeverwaltung zur maschinellen Straßenreinigung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Seite 8	Bereitschaftsplan der Ärzte und Kinderärzte
Seite 9	Wir gratulieren zum Geburtstag
Seite 10	Aus dem gesellschaftlichen Leben der Volkssolidarität • Astroabend in der Realschule
Seite 11	Veranstaltungen
Seite 12	8. Chorsingen in Fredersdorf-Vogelsdorf • Aufruf

Schwache Augen? Mensch sei klug,
hol' Dir Rat bei ...

Internationale Brillenmode
Kontaktlinsen

Spezialist für optimale
Brillenanpassung mit
Video Infral®
von Zeiss



Brillen - Krug =
Fachgeschäft für Augenoptik

H. & W. & A. Krug GbR
Inh. Werner & Andreas Krug
15370 Petershagen, Lindenstr. 18
Tel./Fax 03 34 39/5 92 08

Geschäftsstellen:

15344 Strausberg, Prötzeleer Chaussee 1 ☎ • Tel./Fax 0 33 41/25 00 20
15374 Müncheberg, Ernst-Thälmann-Str. 71 • Tel./Fax 03 34 32/5 38

cyan



Mit Interesse blättert Bürgermeister Wolfgang Thamm in der von Karin Schulz hergestellten aussagekräftigen Chronik der Wehr des Jahres 2004

(wt) Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Vogelsdorf wartete gleich mit zwei Besonderheiten auf. So erstattete mit Löschmeisterin Karin Schulz eine Kameradin den Bericht und zum anderen wurde über eine Großeinwand das gesprochene Wort mit Fotos von den Einsätzen eindrucksvoll unterlegt. Das berührte alle Anwesenden emotional sehr stark, weil auf diese Weise das Miterlebte noch einmal vor Augen geführt und das Ausmaß und die Tragweite der Einsätze weit besser verdeutlicht werden konnten.

Natürlich spielten auch Zahlen eine Rolle. Die Ortsteilwehr Vogelsdorf, eine von drei der Gemeinde, wurde 2004 zu 69 Einsätzen gerufen, davon zu 23 Hilfeleistungen und zu 46 Bränden. Das entspricht einem Anteil von mehr als 50 Prozent der Einsätze aller Wehren der Gemeinde. Insgesamt leisteten die Kameradinnen und Kameraden 6804 Stunden an Ausbildung, Einsätzen sowie Wartung und Pflege an der Technik.

Neben den Zahlen stehen die erfolgreichen Hilfeleistungen zu Buche, auf welche die Kameraden stolz sein können. So wurde im Januar 2004 bei bitterer Kälte ein umgestürzter Milchtransporter auf der BAB 10 geborgen, welcher die Autobahn im Sinne des Wortes zu einer Milchstraße machte. Bei einem verunfallten Zement-Silofahrzeug schnitten die Kameraden in einer zweistündigen Operation den Kraftfahrer aus der Fahrerkabine und retteten ihm durch ihre Filigranarbeit nach Aussagen der Ärzte ein Bein vor der Amputation.

Von weiteren aufwändigen Einsätzen war die Rede, wie dem wochenlangen Einsatz bei der Brandbekämpfung auf einem Recyclinggelände in Vogelsdorf, zahlreichen weiteren Bränden, die Unterstützung der Einsatzleitung mit Funk und Fernmeldepersonal beim Brand des Recyclinglagers in Bernau oder die Absicherung einer Munitionsbergung in der Tasdorfer Straße. Bürgermeister Wolfgang Thamm bedankte sich für den Einsatz der Kameradinnen und Kameraden und teilte mit, dass der, schon so oft angemahnte, Neubau eines Gerätehauses auf die Prioritätenliste der Gemeinde aufgenommen wurde.

Gemeindeführer Karsten Schulz dankte allen für ihre Einsatzbereitschaft und sagte: „Der Brand- und Katastrophenschutz bürdet den Gemeinden immer weitere Aufgaben auf, so dass klar erkannt werden muss: Fahrzeuge und Technik sind nicht zum Spaß da. Wir sind keine Nassauer, sondern stellen auf der kommunalen Ebene Kräfte und Mittel, die dem Schutz vor Katastrophen und dem Überleben dienen. Ich erinnere auch daran, die Jugendfeuerwehren weiter zu stärken, weil sie das Potenzial sind aus dem künftige Einsatzkräfte gebildet werden“.

Details aus dem Bericht: Jugendfeuerwehr

• Ebenfalls sportlich aber auch gemütlich ging es an unserem Kegelabend am 25.9. im Hotel Flora zu. Dort wurde um die Wette gekegelt, beim „Pferderennen“ oder beim „Sarg bauen“.

Jahresversammlung der FFW Vogelsdorf

- Ein Bungalow brannte am 17.10. in der Adolf-Hoffmann-Str., als wir eintrafen, stand er schon im Vollbrand. Er war nicht mehr zu retten.
- Am Abend des 20.10. wurden wir zum Brand einer Holzabfallmiete auf dem Gelände der ehemaligen Müllkippe in der Tasdorfer Str. gerufen. Dieser Einsatz dauerte bis in den Morgen des 21.10.
- Als unser ELW 1 am Abend des 27.10. nach Bernau zum Brand des Recyclinglagers gerufen wurde, brannte es dort schon seit 2 Tagen. Der ELW 1 wurde alarmiert und dort die Einsatzleitung mit Funkmittel und Fernmeldepersonal zu unterstützen.

Das taten wir dann auch bis in die Morgenstunden des 28.10. und übergaben dann an die Mannschaft des ELW 1 aus Bad Freienwalde. Es war eine sehr lange Nacht.

• Recht spektakulär war der Einsatz am 17.11. als bei Bauarbeiten in der Tasdorfer Straße Munition gefunden wurde. Also ab und an kamen die Kameraden, die dabei waren, ganz schön ins Schwitzen, als sie dabei zusahen wie die Munition geborgen wurde.

• Als uns die evangelische Kirche darum bat die Dachrinnen an der Vogelsdorfer Kirche zu reinigen, nahmen wir das am 20.11. gleich zum Anlass, eine

Leiterausstellung durchzuführen. Die Dachrinnen wurden von uns gereinigt und die Gemeindeglieder der Kirche haben sich oftmals bei den Kameraden bedankt.

• Am 11.12. fand unsere Kinderweihnachtsfeier statt. Der Weihnachtsmann brachte tolle Geschenke, und es gab strahlende Kinderaugen. Auch diesmal waren wieder 2 Kinder aus der Feuerwehr Fredersdorf-Süd dabei.

• Unser letzter Einsatz im Jahr 2004 war am 18.12. als in der Fredersdorfer Weberstraße ein Heiz-, Pollhaus, Garage brannte. Dort hat uns unsere Druckluftschraumanlage wieder sehr gute Dienste geleistet.



Teilnehmer der Truppmannausbildung 2005 nach Abschluss des Lehrgangs

Fotos: W. Thonke

Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei

Im Zeitraum vom 28. Januar 2005 bis 25. Februar 2005 wurden durch die Polizei im Gebiet der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nachfolgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Straße	Zulässige Höchstgeschwindigkeit	Kontrollierte Kfz	Überschreitungen	
						Anzahl	in %
28.01.	Freitag	09.15–11.15	Schöneicher Allee	50	62	7	11,3
01.02.	Dienstag	21.45–22.45	Platanenstraße	50	19	1	5,3
02.02.	Mittwoch	15.45–17.15	Goethestraße	50	37	2	5,4
03.02.	Donnerstag	08.30–09.05	Gartenstraße	30	6	0	0
04.02.	Freitag	13.30–14.45	Schöneicher Allee	50	53	1	1,9
05.02.	Sonnabend	01.00–01.45	Fredersdorfer Straße	50	8	1	12,5
05.02.	Sonnabend	18.45–19.30	Ernst-Thälmann-Straße	50	35	2	5,7
06.02.	Sonntag	18.55–20.25	Ernst-Thälmann-Straße	50	53	5	9,4
07.02.	Montag	17.30–18.30	Frankfurter Chaussee	70	31	3	9,7
07.02.	Montag	21.20–22.20	Fredersdorfer Straße	50	14	2	14,3
08.02.	Dienstag	10.00–11.30	Fredersdorfer Straße	50	47	3	6,4
08.02.	Dienstag	14.10–15.10	Schöneicher Allee	50	52	0	0
08.02.	Dienstag	15.15–16.20	Petershagener Straße	50	58	2	3,4
10.02.	Donnerstag	09.30–11.30	Posentsche Straße	30	43	7	16,3
11.02.	Freitag	10.55–11.55	Schöneicher Allee	50	41	5	12,2
12.02.	Sonnabend	21.30–23.00	Fredersdorfer Straße	50	17	3	17,6
16.02.	Mittwoch	18.30–19.30	Petershagener Straße	50	53	1	1,9
17.02.	Donnerstag	13.00–14.00	Fredersdorfer Straße	50	25	1	4,0
21.02.	Montag	09.07–10.07	Schöneicher Allee	50	45	0	0
21.02.	Montag	23.30–00.30	Schöneicher Allee	50	17	1	5,9
25.02.	Freitag	11.00–13.00	Schöneicher Allee	50	73	12	16,4

Horst Prommersberger
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte
- Allgemeines Zivilrecht
- Verkehrs- u. Luftverkehrsrecht
- Arbeitsrecht
(Zulassung auch am Brandenburgischen Oberlandesgericht)

Interessenschwerpunkte
- Ehe- u. Familienrecht
- Strafrecht

Rathausstraße 3
15370 Petershagen
e-mail: RA-Prommersberger@t-online.de

Tel.: 03 34 39-8 05 04
Fax: 03 34 39-8 05 68

1977 • 28 Jahre • 2005

Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage

Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Impressum

Herausgeber: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz 5.000

Auflage: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Verantwortlicher Redakteur: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13

Anzeigenannahme: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Ihr Anzeigenberater: monatlich

Erscheinungsweise: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Satz: G + J Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Druck: BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 10

Vertrieb: 11. Februar 2005

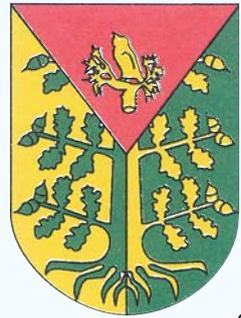
Redaktionsschluss: gegen Zusendung eines mit 1,44 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe

Abonnement: an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

ANZEIGE

Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Die Gaststätte „Sportlerheim“ bietet noch besseren Service



4c

(wt) Die Gaststätte „Sportlerheim“ am Sportplatz in Fredersdorf Süd ist, wie es der Name schon sagt, bei den Sportlerinnen und Sportlern der Gemeinde zu einer Art Heimstatt geworden. So wissen Fußballer, Tennis-, Skat- und Schachspieler, aber auch Fuß- und Handballer den Service zu schätzen. Ihrem Interesse wird sicherlich entgegenkommen, dass ab sofort sportliche Großveranstaltungen auf einer Großleinwand verfolgt werden können.

Nach weiteren umfangreichen Rekonstruktionsarbeiten will sich die Gaststätte in noch stärkerem Maße allen Fredersdorf-Vogelsdorfern präsentieren. Dazu Bernd Gohr, der im Auftrage der Pächterin den Gaststättenbetrieb managt: „Die Gastronomie haben wir noch stärker auf Familien- und Betriebsfeiern mit einer Kapazität bis 100 Personen ausgelegt. Freundliche Bedienung, eine auf gutbürgerliche deutsche Küche ausgelegte Speisekarte mit preiswerten Gerichten und eine Getränkekarte, die sich sehen lassen kann, stellen einen soliden Service für unsere Kunden sicher. Serviererin Pamela Meier und Koch Detlef Wobst, langjährig tätig in ihren Berufen, erfüllen professionell die gastronomischen Kundenwünsche. Wir werden auch monatlich einen Tanzabend für die Generation ab 25 Jahre anbieten.“

Die Gaststätte wird mit Diskussionsabenden auch die kulturelle Landschaft der Gemeinde bereichern. So sind Gesprächsrunden mit dem letzten DDR-Ministerpräsidenten Lothar de Maizere und dem Sportreporter von Eurosport, Ulli Jansch, geplant. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Das Gaststättenteam mit Bernd Gohr, Pamela Meier und Koch Detlef Wobst (v. r.)



Tierarzt in Fredersdorf Nord

(wt) Im Januar 2003 eröffnete Dr. Ingo Neubert seine Tierarztpraxis in Fredersdorf Nord, und seit Januar 2005 ist er außer mittwochs jeden Arbeitstag für die kranken Tiere da. Inzwischen hat so mancher Bello den Weg in den Behandlungsraum angetreten. In der Praxis selbst werden insbesondere Kleintiere, wie Meerschweinchen, Mäuse, Ratten, Reptilien, Hunde und Katzen behandelt. Dr. Ingo Neubert kann den Tieren vom Röntgen bis zum Eingriff alles angeeignet lassen, damit sie im Krankheitsfall wieder gesund werden.

Blacky muss zumindest für den Fototermin auf den Behandlungstisch
Foto: W. Thonke

Uhren **Schmuck**
seit 1952

TRAURINGE von schlicht bis extravagant!
Vom 5.3.–30.4.05

10 % beim Kauf von Trauringen
Wolfgang Groß
Uhrmachermeister
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Platanenstraße 11 • 15370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39/61 93 • Fax 03 34 39/5 94 71

Ihr Anzeigenberater:
Dr. Wolfgang Thonke,
Tel. (0 33 41) 42 30 90

Tierarztpraxis Dr. Ingo Neubert

Tel. 03 34 39/5 34 73 Margarete-Näfe-Str. 6
Funk 0172-3 95 69 12 15370 Fredersdorf

Mo	Di	Mi	Do	Fr
9-11 Uhr	9-11 Uhr	9-11 Uhr	9-11 Uhr	9-11 Uhr
16-19 Uhr	16-19 Uhr	-	16-19 Uhr	16-19 Uhr

Sa, So – Termine u. Hausbesuche nach Vereinbarung

die gemütliche Gaststätte Sportlerheim am Sportplatz Fredersdorf

Tanz in den Frühling
Sa., 19.05., 20 Uhr
Großer Tanzabend ab 25
mit DJ Elke Peper

Mittelstraße, 15370 Fredersdorf, Tel. 033439/1 55 78
geöffnet: täglich ab 17 Uhr, außer mittwochs

REIFENDIENST FREDERSDORF

DER FACHHÄNDLER AN DER B1
Frankfurter Chaussee 86-89

15370 Fredersdorf
Tel.: 033439-5 92 90
Fax: 5 95 72

24-Std.-Pannendienst
0170-9 26 44 92

MEISTERBEREIB
• Breitreifen- und Leuchtweitenberatung mit neuestem Computerprogramm
• Pannendienst • PKW, LKW, EM, Motorrad, Matchen u. Optimieren

Bericht der Gemeindeverwaltung zum Jahr 2004 (Auszug) Teil I

1. Allgemeine Angaben

Die Einwohnerzahlen

Jahr	Hauptwohnsitz	Zunahme	Nebenwohnsitz	Gesamt
1994	7.154	186	1.124	8.278
1996	8.041	439	1.190	9.231
1998	9.697	859	1.234	10.931
2000	10.910	468	975	11.885
2002	11.455	262	894	12.349
2004	12.027	209	928	12.955
Summe der Zunahme von 1994 bis 2004		5.059		

Tabelle 1: Übersicht der Einwohnerzahlen (HWS+NWS) in Altersstrukturen

Die Zunahme der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz (HWS) in unserer Gemeinde betrug mit Stand 31.12.2004: 209 Einwohner. Die Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz ist mit 22 Einwohner wie im Vorjahr (Steigerung um 12 Einwohner) wiederholt leicht gestiegen. Im Jahr 2004 ergibt sich ein Durchschnittsalter von Einwohnern mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf von 42,13 Jahren. Im Vorjahr betrug das Durchschnittsalter 41,79 Jahre, in den Jahren 2002 – 2001 – 2000 jeweils 41,16 – 41,32 – 41,82 Jahre.

Bevölkerungsentwicklung (von 1994 bis 2004) der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

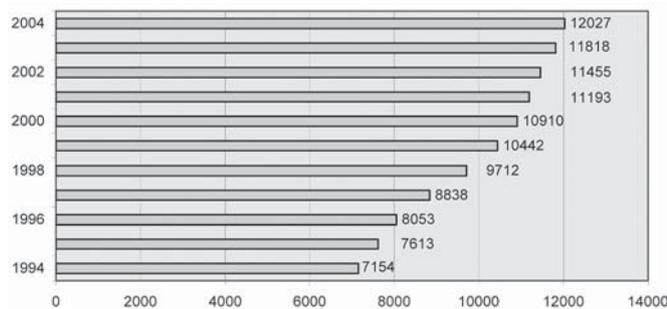


Abbildung 2: Einwohnerentwicklung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf innerhalb von 10 Jahren (HWS)

Die massiven Einwohnerzuwächse der Jahre 1996 bis 1999 sind auf Zuwachsraten zwischen 200 und 360 Einwohnern zurückgegangen.

Die nachfolgenden Übersichten ergeben Aufschluss über die Einwohnerentwicklung von 1994 bis zum 31.12.2004.

Gesamt	Altersstruktur in Jahren				
	0 bis 6 Jahre	7 bis 14 Jahre	15 bis 25 Jahre	26 bis 65 Jahre	über 65 Jahre
1994	398	834	964	5.152	930
1996	350	932	1.098	5.713	1.140
1998	388	1.131	1.323	6.772	1.317
2000	495	1.080	1.546	7.275	1.489
2002	505	956	1.653	7.484	1.751
2004	551	813	1.786	7.792	2.013

Tabelle 2: Übersicht der Einwohnerzahlen (HWS+NWS) in Altersstrukturen von 1994 bis 2004

Es gibt eine Abnahme des Einwohnerzuwachses gegenüber dem letzten Jahr. Hingegen ist weiterhin eine Zunahme des Durchschnittsalter um 0,34 Jahre zum Vorjahr zu verzeichnen (von 41,79 im Vorjahr auf 42,13 Jahre Durchschnittsalter in 2004). Damit setzt sich die Tendenz des Vorjahres mit einer Zunahme des Durchschnittsalter um mehr als ein halbes Lebensjahr abgeschwächt fort, und festigt somit weiterhin den Trend der Alterung unserer Gesellschaft im Allgemeinen.

Bevölkerungszunahme mit HWS

Stand	1994	2004	%
Gesamt:	7154	12027	+ 68
davon:			
0–6 Jahre	379	539	+ 42
7–14 Jahre	804	792	– 2
15–25 Jahre	865	1681	+ 94
26–65 Jahre	4302	7303	+ 70
über 65 Jahre	804	1712	+ 113

Der unterdurchschnittliche Zuwachs der 0–6-Jährigen mit 42 % und die Abnahme der 7–14-Jährigen um 2 % wird aufgefangen durch überdurchschnittliche Zuwächse bei den 15–25-jährigen um 94 % und den über 65-Jährigen um 113 %. Daraus leiten sich Schwerpunkte für die Gemeinde in der Arbeit für Kinder und Senioren ab.

Kitaneubau und Erweiterung der Sporthalle an der 2. Grundschule sind dabei wichtige Schritte. Aber auch die Lebensbedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in ihren oft sehr unterschiedlichen Lebenslagen müssen im gesamten öffentlichen aber auch privaten Bereich, insbesondere bei der weiteren Entwicklung der kommunalen Infrastruktur, wie z.B. am Bahnhof geschehen, berücksichtigt werden.

2. Soziale Situation

Am 31.12.2004 waren 762 Personen arbeitslos.

Betroffen davon sind:

- 315 Frauen
- 97 Jugendliche unter dem 25. Lebensjahr
- 285 Personen sind Langzeitarbeitslose

Arbeitslosenstatistik

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anzahl	696	680	699	816	804	762
Quote	16,0	15,1	15,5	16,4	/	/
% Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	6,7	6,2	6,1	7,0	6,81	6,34

Die Arbeitslosenquote für die einzelnen Gemeinden wird vom Statistischen Landesamt nicht mehr errechnet. Die Arbeitslosenquote für den Landkreis MOL liegt mit Stichtag 31.12.2004 bei 19,4 %. Die absolute Zahl der Arbeitslosen in der Gemeinde ging um 42 zurück. Der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtbevölkerung der Gemeinde ging von 6,81 auf den niedrigsten Wert der letzten 3 Jahre gleich 6,34 % zurück.

Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess durch Einsatz in gemeinnütziger Tätigkeit

35 Hilfeempfänger erhielten die Möglichkeit der Leistung gemeinnütziger Tätigkeiten. Sie leisteten insgesamt 9.711 Arbeitsstunden.

Wegen unentschuldigtem Fehlen, Säumnissen und groben Verstößen bei der Arbeit musste das Sozialamt bei 29 Personen ein- oder mehrmalige Sanktionen in Form von Kürzungen um 25 % des Regelsatzes erlassen

11 Personen verloren ihr Anrecht auf Sozialhilfe wegen Verweigerung zur Leistung gemeinnütziger Arbeit

21 Personen konnten in Arbeit vermittelt werden

Sozialhilfe

Die Fälle laufender Hilfe zum Lebensunterhalt stieg um 30 auf 201 während dabei die betroffenen Personen sich um 63 auf 344 erhöhten. Beides stellt den Höchststand in der Gemeinde dar.

Die Versorgung mit gefördertem, preisgebundenen Wohnraum erreichte mit rund 92 % bezogen auf die Antragstellung im Jahr 2004 einen hohen Stand. Der größte Bedarf liegt wie in den vergangenen Jahren bei Wohnraum für 1 und 2 Personen Haushalte.

Vermeidung von Obdachlosigkeit

Von 12 Familien konnte die Obdachlosigkeit abgewendet werden, indem Mietschulden vom Sozialamt (Darlehensweise) übernommen wurden oder der Familie eine neue Wohnung zugewiesen wurde. Mit Inkrafttreten des SGB II (Harz IV) wurden zum Jahresende 2004, die in Geschäftsbesorgung für den Landkreis MOL erledigten Aufgaben der Sozialhilfe in der Gemeinde eingestellt.

3. Kommunale Infrastruktur

Straßenbau

1. Fortführung von Baumaßnahmen aus 2003

Der endgültige Abschluss der Entsorgungsarbeiten im kontaminierten Baustellenbereich ermöglichte, ab Oktober mit den weiteren Arbeiten am **P&R-Platz im Südlichen Bahnhofsbereich** fortzuführen. So wurden in den beiden Monaten Oktober und November noch rund ein Drittel der gesamten P&R-Fläche fertiggestellt und bis zur Verkehrsfreigabe der Fußgängerbrücke am 3. Dezember 2004 die wesentlichen Flächen im Südlichen Bahnhofsbereich für die Nutzung freigegeben.

Insgesamt wurden mit der Fertigstellung der wesentlichen Anlagenteile 182 Parkstellflächen sowie über 300 neue Fahrradabstellplätze im Bahnhofsumfeld neu geschaffen.

Mit den zusätzlichen Wegführungen von der Pohlstraße und dem Altlandsberger Weg wurden auch attraktive fußläufige Anbindungen an den Südbereich mit S-Bahnzugang zusätzlich geschaffen.

Mit den bereits im Frühjahr durchgeführten Vorarbeiten und Koordinierungsleistungen seitens der Gemeinde im Bereich des zukünftigen **Kreisverkehrs an der Petershagener Straße**, u.a. die Umverlegung/Erneuerung von zwei DN 400-Trinkwasserleitungen, wurden die Voraussetzungen für den Baubeginn im April geschaffen. Der neue Kreisverkehr als Anbindung für die Zufahrtsstraße zum Südlichen Bahnhofsbereich konnte so nach einer Bauzeit von nur 3 Monaten am 15. Juli 2004 in Betrieb genommen werden.

Mit den Verkehrsanlagen im Südlichen Bahnhofsbereich wurden auch attraktive Grünanlagen geschaffen. So wurden im gesamten Umfeld des Südzugangs 200 neue Bäume gepflanzt und ca. 3.200 m² Strauch- und Bodendeckerpflanzungen angelegt.

Planungsvorbereitungen Straßenneubau 2004

Für den geplanten Ausbau der Landstraße wurden zwei Informationsveranstaltungen für die Beitragspflichtigen durchgeführt. Bei den zurückgestellten, ursprünglich geplanten Straßenbauvorhaben **Mittelstraße (GT Vogelsdorf)** und **Beethovenstraße (GT Fredersdorf-Nord)** konnten trotz der zeitlichen Rückstellung viele individuelle Informationen an die Anwohner vermittelt werden.

Trotz der Bauarbeiten und der teilweisen Vollsperrung konnte das Sommerfest der Gemeinde mit tatkräftiger Unterstützung der Baufirma ohne große Probleme durchgeführt werden. Dies wurde durch operativ abgestimmte Bauabläufe ermöglicht, für deren Steuerung die Koordinierungsleistungen der Gemeinde maßgeblich waren.

Für den Ausbau der Straßen waren seitens der Verwaltung vorab umfangreiche Koordinierungsleistungen mit dem Wasserverband und weiterer Medienträger erforderlich.

So musste wegen umfangreicher gemeindlicher und anderer Bautätigkeiten der Baubeginn der Schmutzwasserkanalverlegung in der Rüdersdorfer Straße, Spree- und Elbestraße sowie Tasdorfer Straße und Oderstraße zur Aufrechterhaltung des Ortsverkehrs zeitlich neu eingeordnet werden.

2. Straßenbaumaßnahmen 2004

Im Frühjahr wurde in Fortsetzung des 1. Bauabschnittes die Straßenbaumaßnahme **Fredersdorfer Straße** ausgeschrieben und mit der Ausführung begonnen.

Trotz der Bauarbeiten und der teilweisen Vollsperrung konnte das Sommerfest der Gemeinde mit tatkräftiger Unterstützung der Baufirma ohne große Probleme durchgeführt werden. Dies wurde durch operativ abgestimmte Bauabläufe ermöglicht, für deren Steuerung die Koordinierungsleistungen der Gemeinde maßgeblich waren.

Im Rahmen der gemeindlichen Objektsteuerung wurden baubedingte Leitungsumverlegungen der Telekom, e.dis, EWE und des WSE veranlasst und abgewickelt. Dazu gehörten auch Leistungen für die Demontage und den Umbau der alten Freileitungen durch die e.dis und damit verbunden die Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtungsanlage für die gesamte Ausbaustrecke der Fredersdorfer Straße. Während der gesamten Bauausführung wurde der Fußgänger- und Radverkehr (vorrangige Nutzung durch Schülerverkehr) verkehrssicher aufrecht erhalten. Für Gewerbetreibende und die Anlieger konnte ebenfalls, mit wechselnder Verkehrsführung, die Erreichbarkeit gewährleistet werden.

Im Zuge der Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen wurden umfangreiche Strauchpflanzungen und 117 Bäume neu gepflanzt. Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 17. Dezember 2004.

Zur Sicherung der Stromversorgung für die Straßenbeleuchtung der angrenzenden Parkstraße, Rüdersdorfer Straße, Kurze Straße und Försterweg waren im Zuge der Arbeiten in der Fredersdorfer Straße ebenfalls umfangreiche Veränderungen an den vorhandenen Anlagen erforderlich.

Gleichzeitig mit der Fredersdorfer Straße ausgeschrieben wurden die Straßenbaumaßnahmen **Kurze Straße** und **Försterweg**. Im Försterweg wurde als Vorleistung für den Straßenbau der Schmutzwasserkanal und eine neue Trinkwasserleitung durch den Wasserverband verlegt.

Im Dezember 2004 konnte ein Bautenstand erreicht werden, der die Befahrbarkeit sichert.

Die Fertigstellung der offenen Leistungen, z.B. der Grundstückszufahrten und die Pflanzungen, erfolgen witterungsabhängig in 2005.

Im 1. Halbjahr seitens des Landkreises Märkisch-Oderland begonnen, wurden die Straßenbaumaßnahmen am **Kreisverkehr Multicenter** an der Kreisstraße K 6421 – Grünerlinder Weg nach kurzer Bauzeit am 15. Juli 2004 für den Verkehr freigegeben.

Durch präzise Abstimmungen und ständigen Kontakt während der Bauausführung zwischen den Gewerbetreibenden, der Gemeinde, dem Bauverwaltungsamt, Straßenverkehrsamt und Polizei sowie den Bauausführenden konnten Behinderungen für den Besucher- und Lieferverkehr mit der gefundenen Verkehrsführung vermieden werden.

3. Straßenbeleuchtung

Für die Weiterführung des jährlichen Straßenbeleuchtungsprogramms wurde nach der planerischen Vorbereitung im ersten Halbjahr mit der Errichtung neuer Straßenbeleuchtungsanlagen im September/Oktober begonnen und im November abgeschlossen. Beleuchtungsanlagen errichtet wurden in der **Menzelstraße** im GT Fredersdorf-Nord und der **Waldstraße** im GT Fredersdorf-Süd.

Einzelne Bauvorhaben

Behindertengerechte Fußgängerbrücke zur Erschließung der Südseite des S-Bahnhofs

Planung Phasen 4, 5, 6, 7 und 8 HOAI, laufende Bearbeitung des Fördermittelantrags einschl. Mittelabrufe, Abstimmungen mit der DB AG, Beteiligung der Fachdienste der DB AG, Klärungen im Genehmigungsverfahren, Absprachen mit dem Eisenbahnbundesamt, Verhandlungen und Absprachen mit der S-Bahn GmbH

Bau der Behelfsbrücke und des Neubaus, Baukoordinierung

Die neue Brücke konnte in Betrieb genommen werden, der Abriss der alten Brücke ist ebenfalls erfolgt.

Sanierung Rathausdach

Das Rathaus erhielt ein neues Dach und die Fassade und der Dachreiter, nach Putzsanierungen, einen neuen Farbanstrich.

Garage Feuerwehr in Fredersdorf-Nord

Für die Feuerwehr in Fredersdorf Nord wurde die Doppelgarage errichtet und fertiggestellt.

Realschule Umbau Haus III

Die Beschilderung für das Objekt wurde im Mai ausgeführt.

Neubau Kindertagesstätte

Die EU-Ausschreibung wurde realisiert, die Entscheidung für die zu beauftragenden Planungsbüros steht noch aus.

Sanierungsmaßnahmen für das Friedhofsgebäude in Fredersdorf-Nord

Nach dem Brandschaden im September wurde das Gebäude bis zum Jahresende wieder instandgesetzt.

Rathaus Fredersdorf und Gemeinde in Vogelsdorf

Feuerwehr-Nord und Feuerwehr in Vogelsdorf

Es wurde die Ausschreibung für die Wartung der ortsfesten Elektroanlage und Blitzschutzanlage und die entsprechende Realisierung vorgenommen. Alle anderen Wartungen und notwendigen Reparaturen wurden ebenfalls erledigt.

Unterhaltungsmaßnahmen

Kita Vogelsdorf

Die Kindertagesstätte erhielt eine Markisenanlage, es wurden die Wartung der Heizung und diverse Reparaturarbeiten durchgeführt.

Kita Verbindungsweg

Es wurden einige Malerarbeiten in beiden Bereichen der Kindertagesstätte durchgeführt und eine Küche erhielt eine neue Spüle. Auch hier wurden die Wartungsarbeiten und diverse Reparaturarbeiten realisiert.

Kita Posentsche Straße

Auch in dieser Kindertagesstätte wurden Maler- und Tapezierarbeiten, Wartungsarbeiten und Reparaturarbeiten durchgeführt.

Sporthalle-Süd in der Tieckstraße

Maler- und Tapezierarbeiten erfolgten in den Sanitär- und Umkleieräumen der Sporthalle.

Und es erfolgen Reparaturarbeiten in den Gewerken Fliesenleger und Bodenbelagsarbeiten und andere diverse Reparaturarbeiten. Alle notwendigen Wartungsarbeiten wurden ebenfalls erfüllt.

2. Grundschule in der Posentschen Straße

Es wurden Angebote für die Wartung der Rauchschutztüren eingeholt und diese beauftragt zudem wurde die Prüfung der ortsfesten Elektroanlage und Blitzschutzanlage realisiert.

Es erfolgten Reparaturarbeiten im Sanitärbereich in der Sporthalle und Küche des Objektes, eine Reparatur des Sporthallendaches, Reparatur der Treppenstufen so wie diverse andere Reparaturen.

Realschule

Der Fußbodenaufbau im Raum 3 der Realschule wurde wiederhergestellt.

Straßenunterhaltung

Der Schwerpunkt lag auf den vorbereitenden Instandsetzungsarbeiten an der Goethestraße, für die eine Fortsetzung/Kompletlierung der Arbeiten in 2005 geplant ist.

In etlichen Straßen bzw. Straßenabschnitten wurden Entwässerungsanlagen (u.a. Anlegung von Mulden-Systemen) im Rahmen der Instandsetzung erneuert bzw. nicht vorhandene ergänzt. So z.B. in der Lortzingstraße und Zeppelinstraße. Enthalten waren auch punktuelle Einzellösungen für Probleme bei der Straßentwässerung wie z.B. in der Gustav-Freytag-Straße und der Friedrich-Ebert-Straße.

Nach der durchgeführten Zustands-/Bestandserfassung bis zum Ende des Frühjahrs und erfolgter Ausschreibung begannen im September die Profilierungsarbeiten in ausgewählten, unbefestigten Straßen in allen drei Gemeindeteilen.

Neben reinen Profilierungen der Fahrbahnbereiche und verstärktem Schottereinbau wurde auch hier wieder auf die Anlegung von Oberflächenentwässerungsanlagen geachtet.

In Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten aus dem 1. Halbjahr wurden weitere witterungsbedingte Schäden und Gefahrenstellen an Gehwegen und Fahrbahnen u.a. in der Goethestraße, Posentschen Straße, Verbindungsweg, Gehweg Altlandsberger Chaussee und Gehweg Petershagener Straße beseitigt.

Baumpflege

Im Jahr 2004 wurden vier Baumschauen mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde, der NABU und Gemeindeverwaltung durchgeführt. Im Ergebnis dieser Baumschauen mussten aus Gründen

der Wahrung der Verkehrssicherungspflicht 10 Fällungen und ca. 350 Pflegeschrittmaßnahmen durchgeführt werden.

Weitere Pflege-, und Fällmaßnahmen aus diesen Baumschauen werden außerhalb der Vegetationsperiode, im Jahr 2005 durchgeführt.

Kanalreinigung

Im Jahr 2004 wurden im Zuge der Unterhaltung des Regenwasserkanalsystems und des Hochwasserschutzes ca. 5500 lfm Regenwasserkanalisation gespült und 167 Regeneinläufe und Schächte gereinigt.

Unterhaltung der Straßenbeleuchtung

Im Gemeindegebiet Fredersdorf-Vogelsdorf wurden ca. 300 Störungen an Straßenbeleuchtungsanlagen gemeldet und behoben, wobei es teilweise Fehlerhäufungen in bestimmten Bereichen gab. Dies wird zum Anlass genommen, die Notwendigkeit eines grundhaften Ausbaus zu prüfen.

Jährliche Unterhaltungsarbeiten

Durch die Gemeindeverwaltung werden u.a. folgende, ständig wiederkehrende Aufgaben beauftragt:

Reinigung Gehwege	ca. 5800 m ²
Winterdienst Gehwege	ca. 4100 m ²
Straßenreinigung	ca. 91.000 Kehrmeter
Winterdienst Gemeindestraßen	ca. 36,8 km
Reinigung von Bushaltestellen	41 Stück
Winterdienst an Bushaltestellen	41 Stück
Reinigung und Winterdienst Fahrradstellflächen	ca. 960 m ²
Kontrolle Straßenausbau	ca. 4500 Stück
Laubentsorgung (Straßenbäume)	ca. 2500 m ³
Kanalreinigung	ca. 5500 lfm
Pflege Straßenbegleitgrün	ca. 29.000 m ²
Landschaftsrasen mähen	ca. 50.000 m ²
Straßenbankette mähen	ca. 100.000 m ²
Heckenschritt	ca. 1200 lfm

Kultur

Die traditionellen kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde stehen im Mittelpunkt der Tätigkeit des dafür zuständigen Sachgebietes. Auch wenn diese kulturellen Veranstaltungen nicht in Konkurrenz mit den Veranstaltungen in Berlin gesehen werden können, so besteht dennoch von Seiten der Einwohner und ihrer Gäste ein großes Interesse daran. Dieses Interesse setzt sich fort auch in der Öffentlichkeitsarbeit/Darstellung der Vereine des Ortes, in dem geeignete kulturelle Veranstaltungen von ihnen genutzt.

Mit großer öffentlicher Anteilnahme wurde am 6. März das 7. Chorsingen mit vier Chören aus der Region durchgeführt. Am 30. April wurde der Maibaum vor dem Rathaus mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Süd und dem Feuerwehrverein „Erwin Stor“ sowie dem Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf aufgestellt und fand dann seinen Abschluss mit dem Lamponiumzug. Im Rathaus wurden erstmalig Bilder aus der Maltherapie der Bewohner/innen des Katharinenhofes „Am Dorfanger“ ausgestellt.

Im Mittelpunkt der Vorbereitung der kulturellen Veranstaltungen stand für das zuständige Sachgebiet das Sommerfest 2004. Auch im Jahr 2004 wurden durch die Organisatoren ein breites Publikum angesprochen hinsichtlich der dargebotenen Programme (Seniorenachmittag, Country-Abend mit der Tanzformation der „Birds Town Riders“, Tanzabend mit der Gruppe Floor, Traber-Hochseilartisten, Schausteller/Fahrgeschäfte, Vereinspräsentation usw.).

Ein Erschwernis während der drei Veranstaltungstage bildete die Baustelle in der Fredersdorfer Straße. Gemildert wurde die Situation durch das Engagement der Polizei, des Ordnungsamtes, der Sicherheitspartner und auch durch das Verständnis der Anlieger (Anliegerschreiben zur Information ausgeben) und Festbesucher. Allen Helfern, die diese Situation durch ihren Einsatz mildern helfen und damit ihren Anteil an der erfolgreichen Durchführung des Sommerfestes 2004 haben, sei hier gedankt. Den Abschluss der kulturellen Veranstaltungen bildete am 4. Dezember das Weihnachtskonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester. Wie immer war diese Veranstaltung gut besucht.

Unterstützung und Förderung von Vereinen, Jugend und Sport

Die Vereine im Ort wurden in ihrer Tätigkeit durch die Gemeinde insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Damit konnte sich u. a. das sportliche und kulturelle Leben weiterhin positiv entwickeln.

Die Vereinsaktivität wurde unterstützt in Form der Bereitstellung von Räumen insbesondere für den Vereinssport und durch Zuwendungen auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 32/2003 der Gemeindevertretung. Im Ergebnis auch dieser Unterstützung durch die Gemeinde wurde der Europalauf 2004 gemeinsam mit dem Kreissportbund Märkisch-Oderland – Breitensportprojekt, der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V., der RSG „Sprinter“ Fredersdorf e.V. am 8. Mai durchgeführt. Weiterhin wurde das Sport- und Spielfest unter dem Motto „Kinder stark machen“ am 5. Juni und das Konzert der Musikschule Hugo Distler im Rahmen des Partnerschaftstreffen am 25. September gefördert.

Traditionell wurde am 8. Mai der fünfte Europalauf 2004 in der Gemeinde durchgeführt. Insgesamt waren 275 aktive Läuferinnen und Läufer am Start, es waren Breitensportler und Spitzensportler am Start. Erfreulich war eine Verdopplung der Aktiven gegenüber dem Vorjahr. Veranstalter dieser internationalen Laufveranstaltung war traditionell die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, in deren Auftrag die TSG Rot-Weiß als Ausrichter fungierte, unterstützt wurde sie von der RSG-Sprinter Fredersdorf und der Abteilung Breitensport beim Kreissportbund MOL. An dieser Stelle sei allen Aktiven noch einmal gedankt für ihre Unterstützung.

Städtepartnerschaft

Die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und der französischen Gemeinde Marquette-lez-Lille hat sich weiterhin gefestigt. Das kommt zum Ausdruck in den Aktivitäten zwischen den beiden Gemeinden, so fand vom 12. bis 16. Juli eine Fahrt nach Marquette-lez-Lille anlässlich der Veranstaltung Lille – Kulturhauptstadt 2004 – statt.

An diesem Treffen nahmen ca. 30 Fredersdorf-Vogelsdorfer teil, darunter eine Jugendtanzgruppe der Gemeinde, Vertreter der Fraktionen der Gemeindevertretung, Mitglieder des Partnerschaftskomitees. Diese drei Tage waren für alle ein Erlebnis der Städtepartnerschaft.

In unserer Gemeinde fand in der Zeit vom 23. bis 26. September ein Kunstprojekt verbunden mit einem Partnerschaftstreffen statt. Teilnehmer waren 7 französische und 12 polnische Gäste. Anlässlich dieses Treffens wurde Kunst aus unserer Partnergemeinde Marquette-lez-Lille und aus Swardedz ausgestellt. Weiterhin fand ein Workshop statt mit dem Thema Rehabilitation und künstlerisches Gestalten. Daran waren beteiligt Vertreter des Katharinenhofes am Dorfanger sowie die zweite Grundschule als Integrationsschule. Ebenfalls fand in diesem Rahmen ein intensiver Gedankenaustausch zu Seniorenpartnerschaften zwischen Marquette-lez-Lille und Fredersdorf-Vogelsdorf statt.

*Ende des Teil I
(Teil II wird in der Aprilausgabe veröffentlicht)*

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Ausschreibung für den 6. Europalauf

Austragungsort: Fredersdorf-Vogelsdorf, Scheererstraße, Radrennbahn
Termin: Samstag, 30. April 2005
Veranstalter: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Organisation: 2. Grundschule Fredersdorf-Vogelsdorf • RSG „Sprinter“ Fredersdorf • TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf
Wettbewerbe

- 10.15 Uhr: 2.000 m
 - 1. Lauf (Jahrgang 1990 und jünger)
 - 2. Lauf (ab Jahrgang 1989)
- 10.45 Uhr: 5.000 m
- 11.30 Uhr: 10.000 m
- 10.50 Uhr: Pendelstaffeln (Jahrgang 1996 und jünger, Extra-Ausschreibung)
- 11.40 Uhr: 800 m (Jahrgang 1995 und jünger)

Zeitplanänderung vorbehalten!

Klasseneinteilung

Frauen/Männer getrennte Wertung (Klasseneinteilung laut LAO)
 Hauptklasse 1997–1985
 Senioren/innen 1975 und älter
 m/w Jugend A+B 1986–1989

Anmeldung

- Post an: 2. Grundschule, Posentsche Str. 60, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf;
- Fax an: 03 34 39/8 16 74

mit dem anhängenden, vollständig ausgefüllten und eigenhändig unterschriebenen Formular oder

- per E-Mail an: zweite.grundschule@freenet.de

Bitte auf Lesbarkeit der Angaben achten!

Anmeldeschluss

16.4.2005, ab dem 17.4.2005 (Poststempel) sind keine Anmeldungen mehr möglich.

Nachmeldungen am Veranstaltungstag (30.4.2005) bis 60 Min. vor Wettkampfbeginn.*

Teilnehmerbeitrag

bis 16.4.2005: 5 Euro (Schüler zahlen für alle Wettbewerbe 1 Euro)
Nachmeldung am 30.4.2005: 7,50 Euro* (Schüler 1,50 Euro)

Bankverbindung: Empfänger: Marina Bab, Jutta Schocher, Bankleitzahl: 170 540 40, Sparkasse Märkisch-Oderland, Kontonummer: 400 11 86 026
Verwendungszweck: Startgebühr/Name, Vorname

Start und Ziel

Radrennbahn Scheererstraße in Fredersdorf-Vogelsdorf

Startunterlagen

Die Startnummernausgabe erfolgt gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges oder bei Barzahlung vor dem Wettkampf am 27., 28. und 29.4.2005 in der 2. Grundschule Fredersdorf-Vogelsdorf jeweils in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr. Im Ausnahmefall können die Startnummern auch am Samstag, dem 30.4.2005, abgeholt werden. Der Veranstalter weist ausdrücklich daraufhin, dass es zu längeren Wartezeiten bei der behelfsmäßigen Ausgabe am Wettkampftag kommen kann.

Erledigen Sie die Bezahlung des Teilnehmerbeitrages und die Abholung der Startnummern möglichst in den drei vorherigen Tagen!

Bitte beachten!

Sportlich-faires Verhalten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen wird vorausgesetzt. Nur die gekennzeichneten Strecken sind zu benutzen. Bei Verlassen der Strecke erfolgt Disqualifikation. Die Startnummer ist auf der Brust zu befestigen. Veränderungen an der Startnummer führen zur Disqualifikation. Nach Beendigung des Wettkampfes ist die Startnummer an den Veranstalter zurückzugeben. Bei Nichtabgabe der Startnummer wird eine Gebühr von 10,00 Euro erhoben.

Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmeurkunde. Die Sieger in den Altersklassen werden mit Medaillen geehrt.

Versorgung

Gegen Bezahlung: Imbissstände auf dem Gelände, auf der Strecke: ein Versorgungspunkt (Getränke)

Medizinische Betreuung

Die medizinische Betreuung und Versorgung während des Wettkampfes erfolgt durch Sanitäter.

Freiwillige Helfer werden immer gebraucht. Rufen Sie einfach an: (03 34 39) 7 65 81!

Ausschreibung Pendelstaffeln

Wettbewerb Pendelstaffeln für Grundschulen und Vereine

Wettbewerb 1: Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1998 und 1999 (Klasse I)

Wettbewerb 2: Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1996 und 1997 (Klasse 2)
 Jede Schule und jeder Verein kann maximal 2 Mannschaften pro Wettbewerb anmelden.

Zu einer Mannschaft gehören 10 Schütler/innen (5 Mädchen und 5 Jungen), diese stehen sich zu Beginn des Wettbewerbes in zwei Gruppen gegenüber. Nach dem Startsignal läuft das erste Mädchen einer Mannschaft mit einem Staffelstab los und übergibt diesen dem ersten Jungen der eigenen Mannschaft. Das Mädchen bleibt auf der Seite der Jungen stehen, während der Junge auf die Seite der Mädchen läuft um den Staffelstab an das nächste Mädchen zu übergeben und auf der Seite der Mädchen zu bleiben.

Der Wettbewerb ist erst dann zu Ende, wenn alle Schüler und Schülerinnen wieder an ihrem Ausgangsplatz stehen.

Bitte melden Sie die Teilnahme an diesen Wettbewerben nach folgendem Formularduster:

Wettbewerb Pendelstaffeln

Schule/Verein:	Name des Betreuers:
Anschrift:	Anschrift:
Telefon:	Telefon:
<input type="checkbox"/> Wettbewerb 1	<input type="checkbox"/> Wettbewerb 2
Nr. 1	Name Vorname Geburtsdatum
2	usw.
Unterschrift des Schulleiters/des Trainers	Stempel

Anmeldeformular 6. Europalauf 30. April 2005

Familienname und Vorname		weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/>
Straße und Hausnummer		Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)
Postleitzahl und Wohnort		Verein
Land	Nationalität	
800 m <input type="checkbox"/>	2000 m <input type="checkbox"/>	5000 m <input type="checkbox"/>
10.000 m <input type="checkbox"/>	Bestzeit:	
Datum	Unterschrift	Unterschrift des Erziehungsberechtigten



BESTATTUNGSHAUS BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93



BESTATTUNGEN Otto Schmidt gegr. 1890

Inh. Wulf Klünder

- Erledigung aller Formalitäten
- auf Wunsch Hausbesuch
- Vorsorgeverträge

Tag und Nacht ☎ 03 34 38 - 6 02 57

Am Markt 6 • 15345 Altlandsberg

BESTATTUNGEN

Erledigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow Neuenhagener Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen

Tag- und Nachtdienst Eggersdorfer Str. 42 a

☎ (03342) 36 910 ☎ (033439) 8 19 81



ATRIMUM BESTATTUNGEN

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf Am Bahnhof 2 (Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht ☎ (03 34 39) 88 08

Bauvorhaben der Zentralen Schmutzwasserversorgung 2005

Im Jahr 2005 ist in Fredersdorf-Vogelsdorf die Verlegung von 6.900 Metern Schmutzwasserkanal in 25 Straßenabschnitten und die Errichtung von 6 Abwasserpumpwerken vorgesehen. Für diesen Weiterbau des Schmutzwasserentsorgungssystems sind umfangreiche Straßensperrungen in allen Gemeindeteilen ab April 2005 erforderlich. Die Bautätigkeit wird sich auf folgende Straßenbereiche erstrecken:

Fredersdorf-Nord	Hausnummer
TE 19 Ringstraße	1–19, 60, 68a–72
TE 11 Flotowstraße	1–18
Reuterstraße	1–12
Goethestraße	1–1c, 22–23
Senefelder Str.	10–27
Gutenbergstraße	22–28, 29–36
Fichtestraße	2–15
TE 4 Dürerstraße	1–24
Böcklinstraße	1–23
Fredersdorf-Süd	Hausnummer
TE 9 Nibelungenring	4–24, 43–56
Guntherstraße	1–15
Brunnhildstraße	1–18
Giselherstraße	1–14
Feldstraße	34–47, 50–65
Vogelsdorf	Hausnummer
TE 14 Mainstraße	7–21
Grenzstraße	6–23
Rüdersdorfer Straße	26–28a
Oderstraße	28, 30, 31
TE 5 Inselstraße	1–4, 23–25
Rüdersdorfer Straße	21–25, 35–38a
Elbestraße	1–4, 53–61
Thälmannstraße	1–6, 31–38
Seestraße	36a–52a
Weserstraße	25–31, 36–38a
TE 10 Havelstraße	2–29

Vor Baubeginn werden durch den Wasserverband Strausberg-Erkner Informationsveranstaltungen durchgeführt. *Thamm, Bürgermeister*

Information der Gemeindeverwaltung zur maschinellen Straßenreinigung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Verwaltung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf informiert über den Tourenplan der maschinellen Straßenreinigung gemäß Straßenreinigungssatzung vom 7. April 2004.

Bevor die eigentliche Straßenreinigung beginnt, wird nach Ende des Winters eine Winterendreinigung durchgeführt. Diese Winterendreinigung beinhaltet die Aufnahme des Streugutes, welches durch den Winterdienst auf die Straßen gebracht wurde.

Ablauf der Winterendreinigung: Voraussichtlich vom 17.3. bis 24.3.2005, abhängig vom weiteren Verlauf des Winters.

Die Durchführung der maschinellen Straßenreinigung im öffentlichen Straßenraum erfolgt in den Monaten April bis Dezember in einem 8-wöchentlichen Turnus nach folgendem Tourenplan:

Tourenplan Straßenreinigung 2005

Turnus	Vogelsdorf:	Fredersdorf-Süd:	Fredersdorf-Nord:
1	18.4.2005	19.4.2005	20./21.4.2005
2	13.6.2005	14.6.2005	15./16.6.2005
3	8.8.2005	9.8.2005	10./11.8.2005
4	4.10.2005	5.10.2005	6./7.10.2005
5	28.11.2005	29.11.2005	30.11./01.12.2005

Als Anlage wird nochmals das Straßenreinigungsverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung veröffentlicht. Im Sinne einer reibungslosen Durchführung der Reinigung wird darum gebeten, nicht an den oben genannten Terminen in den betroffenen Straßenräumen zu parken.

Reinigungskategorie A **Reinigungsturnus: alle 8 Wochen**

Die Reinigungspflicht für den gesamten Straßenraum wird entsprechend § 3 der Straßenreinigungssatzung dem Anlieger übertragen.

Reinigungskategorie B **Reinigungsturnus: alle 8 Wochen**

Die Reinigung der Fahrbahn wird durch die Gemeinde durchgeführt.

Die Reinigungspflicht für den verbleibenden Bereich bis zur Grundstücksgrenze wird gemäß § 3 dem Anlieger übertragen.

Alle, im Straßenreinigungsverzeichnis, nicht aufgeführten Straßenzüge/Straßenteile, fallen in die Reinigungskategorie A.

Straßenreinigungsverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung vom 7. April 2004

Ortsteil	Straßenname	Reinigungs-Kategorie	Winterdienst-Kategorie
Fredersdorf-Nord	Ahornstraße v. Busentscher Weg bis Ringstraße	A	2
Fredersdorf-Nord	Akazienstraße	B	2
Fredersdorf-Nord	Altlandsberger Chaussee	B	2
Fredersdorf-Süd	Altlandsberger Weg	A	2
Fredersdorf-Nord	Am Bahnhof (mit Wendeschleife)	B	2
Vogelsdorf	Am Grasse	A	2
Fredersdorf-Nord	Arndtstraße	B	2
Fredersdorf-Nord	Bahnhofstraße	A	2
Fredersdorf-Süd	Bollendorfer Allee	B	2
Fredersdorf-Nord	Bonsaiweg	A	2
Fredersdorf-Süd	Brahmsstraße v. R.-Wagner-Str. bis Lisztstraße	A	2
Vogelsdorf	Breite Straße	A	2
Fredersdorf-Nord	Bruchmühler Straße v. Fredersdorfer Chaussee bis Schillerstraße	A	2
Fredersdorf-Nord	Busentscher Weg – befestigter Teil –	A	2
Fredersdorf-Süd	Chamissostraße	A	2
Fredersdorf-Nord	Dieselstraße v. Ottostraße bis Zillestraße	B	2
Fredersdorf-Nord	Ebereschenstraße	A	2
Vogelsdorf	Elbestraße v. Fredersdorfer Straße bis Heckenstraße	A	2
Vogelsdorf	Dorfstraße	A	2
Fredersdorf-Süd	Ernst-Thälmann-Straße	B	2
Fredersdorf-Süd	Feldstraße – befestigter Teil –	A	2
Fredersdorf-Nord	Feuerbachstraße, Ottostraße bis Zillestraße	B	2
Fredersdorf-Süd	Fließstraße	B	2
Fredersdorf-Süd	Flora Ring Nord	A	2
Fredersdorf-Süd	Flora Ring Süd	A	2
Vogelsdorf	Försterweg v. Fredersdorfer Straße bis Kurze Straße	A	2
Fredersdorf-Süd	Frankfurter Chaussee	B	2
Vogelsdorf	Frankfurter Chaussee	B	2
Fredersdorf-Nord	Fredersdorfer Chaussee	B	2
Vogelsdorf	Fredersdorfer Straße	B	2
Fredersdorf-Nord	Friedrich-Engels-Straße – befestigter Bereich –	A	2
Fredersdorf-Süd	Gartenstraße	A	2
Fredersdorf-Nord	Goethestraße	B	2

Ortsteil	Straßenname	Reinigungs-Kategorie	Winterdienst-Kategorie
Vogelsdorf	Goethestraße	A	2
Fredersdorf-Nord	Grabenstraße v. Posentsche Straße bis Goethestraße	A	2
Fredersdorf-Süd	Gustav-Freytag-Straße	B	2
Fredersdorf-Nord	Gutenbergstraße – befestigter Teil –	A	2
Fredersdorf-Süd	Haydnstraße	A	2
Fredersdorf-Süd	Hermann-Löns-Straße	A	2
Fredersdorf-Süd	Holteistraße	A	2
Vogelsdorf	Industriestraße	B	2
Fredersdorf-Süd	Karl-Marx-Straße	B	2
Fredersdorf-Süd	Kirchstraße	A	2
Fredersdorf-Nord	Kirschblütenweg	A	2
Fredersdorf-Nord	Knausstraße – befestigter Bereich –	B	2
Fredersdorf-Süd	Kreuerstraße	A	2
Fredersdorf-Süd	Kurze Straße	A	2
Fredersdorf-Nord	Landstraße v. Altlandsberger Chaussee bis Lerchenstraße	B	2
Fredersdorf-Nord	Lange Straße – befestigter Bereich –	A	2
Fredersdorf-Nord	Lenbachstraße – befestigter Bereich –	B	2
Fredersdorf-Nord	Lindenallee	B	2
Fredersdorf-Süd	Lisztstraße	A	2
Fredersdorf-Nord	Loosestraße	B	2
Fredersdorf-Süd	Lortzingstraße v. Schöneicher Allee bis Lisztstraße	B	2
Vogelsdorf	Mainstraße – befestigter Teil –	B	2
Fredersdorf-Nord	Marktstraße – befestigter Teil –	A	2
Fredersdorf-Süd	Martin-Luther-Straße – befestigter Teil –	A	2
Vogelsdorf	Mittelstraße von Breite Straße bis Spreestraße	B	2
Fredersdorf-Nord	Menzelstraße – befestigter Teil –	B	2
Fredersdorf-Süd	Mittelstraße – befestigter Teil –	A	2
Fredersdorf-Nord	Ottostraße	B	2
Fredersdorf-Süd	Petershagener Straße	B	2
Fredersdorf-Süd	Platanenstraße	B	2
Fredersdorf-Süd	Pohlstraße	A	2
Fredersdorf-Nord	Posentsche Straße von Fredersdorfer Chaussee bis Schillerstraße	B	2
Fredersdorf-Nord	Posentsche Straße von Schillerstraße bis Wiesengrund	A	2
Fredersdorf-Süd	Richard-Wagner-Straße	A	2
Fredersdorf-Süd	Röntgenstraße v. Bollendorfer Allee bis Lortzingstraße	A	2
Fredersdorf-Süd	Rosenweg	A	2
Fredersdorf-Süd	Schäfergarten	A	2
Fredersdorf-Nord	Schillerstraße – befestigter Teil –	A	2
Fredersdorf-Süd	Schöneicher Allee	B	2
Fredersdorf-Nord	Schwarzer Weg – befestigter Teil –	A	2
Fredersdorf-Nord	Sebastian-Bach-Straße	A	2
Vogelsdorf	Seestraße – befestigter Teil –	B	2
Vogelsdorf	Spreestraße – befestigter Teil –	A	2
Vogelsdorf	Tasdorfer Straße	B	2
Fredersdorf-Süd	Tieckstraße	B	2
Fredersdorf-Süd	Tulpengasse	A	2
Vogelsdorf	Umlandstraße	A	2
Fredersdorf-Nord	Ulmenstraße	A	2
Fredersdorf-Süd	Veilcheneck	A	2
Fredersdorf-Nord	Verbindungsweg	A	2
Fredersdorf-Nord	Verdriesstraße	A	2
Fredersdorf-Süd	Waldstraße	B	2
Fredersdorf-Nord	Wankelstraße – befestigter Teil –	B	2
Fredersdorf-Nord	Zeppelinstraße v. Zillestr. bis Wankelstraße	B	2
Fredersdorf-Nord	Zillestraße – befestigter Teil –	B	2
Vogelsdorf	Zufahrt Multicenter	B	2

Niederungen am Fredersdorfer Mühlenfließ sind unter Schutz gestellt

Seit November 2004 sind die Niederungsgebiete an beiden Seiten des Fredersdorfer Mühlenfließes unter Schutz gestellt. Damit ist ein landschaftlich schönes Gebiet mit seinen wasserspeichernden Niedermoorwiesen für uns und die nächsten Generationen gesichert. Die Nutzung darf zukünftig das Gebiet nicht mehr stärker beeinträchtigen als bisher. Nur bisherige Nutzungen können als Bestandsschutz weitergeführt werden. Neu ist, dass im gesamten Naturschutzgebiet die Wege nicht mehr verlassen werden dürfen. Das betrifft auch Hunde, die jetzt angeleitet werden müssen. Denn die Feuchtwiesen sind Heimat für z. T. seltene Bodenbrüter, wie Kiebitz und Rebhuhn. Die feinen Hundenasen spüren die Nester schneller auf, als die meisten Hundehalter das merken würden. Aber auch für Rehe, Hasen und anderes Wild sind die Niederungen wichtige Ruhe- und Rückzugsbiotope. Die Wiesen dürfen nicht mit Fahrzeugen befahren werden, die empfindliche Torfstruktur würde sonst zerstört werden.

Einziges Ausnahmen sind auch hier notwendige Befahrungen zur Wiesenmäh und Heugewinnung, die bisher schon erfolgt sind. Uferbefestigungen am Mühlenfließ sind generell verboten, bereits vorhandene illegal Errichtete sollen nach und nach entfernt werden. Für viele Tier- und Pflanzenarten ist ein naturbelassenes unbefestigtes Ufer überlebenswichtig, z. B. für alle Lurche. Neben der Erhaltung haben nun auch die Gemeinden Planungssicherheit, weil jetzt die Schutzgebietsgrenzen klar abgesteckt sind.

Neben diesen Verboten sollten wir uns und unsere Kinder sensibel und offen machen für einen Reichtum an Natur, der hier direkt vor unserer Haustür liegt. Wer mehr dazu erfahren möchte, ist herzlich zu den Versammlungen der Ortsgruppen des Naturschutzbundes eingeladen. In Fredersdorf-Vogelsdorf ist das immer am 1. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in der Gaststätte am Sportplatz Fredersdorf.

Andreas Hinz
Naturschutzbund

Heimatverein zog Bilanz und wählte neuen Vorstand

(wt) Anlässlich der Jahresversammlung des Heimatvereins am 16.2.2005 konnte deren Vorsitzende, Petra Richter, ein positives Resümee ziehen. Mit zahlreichen Aktivitäten bereicherte der Verein eindrucksvoll das kulturelle Leben der Gemeinde. Der 20 Mitglieder zählende Verein gestaltete eine Ausstellung zur Geschichte des Fredersdorfer Bahnhofs und in der Heimatstube, die übrigens ständig aktualisiert wird, eine vielbeachtete Kaffeemühlenausstellung. Der Verein präsentierte sich mehrfach zu kulturellen Höhepunkten der Gemeinde und machte sich mit der Wintervortragsreihe einen Namen in der Region.

Zu Besichtigungen von Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten im Umland, die zum Teil zu Fuß oder mit dem Fahrrad erschlossen wurden, lud man sich auch die Bürger der Gemeinde ein. Schließlich beteiligte sich der Heimatverein mit einer Spende von 960 € an der Rekonstruktion der Vereinsfahne der SG Rot-Weiß Vogelsdorf. Er hat auch Wesentliches für die Zusammenarbeit mit der französischen Partnerstadt Marquette-lez-Lille

unternommen. Das sind ausgewählte Beispiele der engagierten Arbeit der Mitglieder des Vereins.

Bürgermeister Wolfgang Thamm würdigte das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder in einer Grußadresse und bedankte sich herzlich für die Arbeit der scheidenden Vorstandsmitglieder der Petra Richter, Professor Dr. habil. Manfred Kliem und Rena Weitzel. Sie haben als Gründungsmitglieder des Vereins eine bedeutende Leistung vollbracht und viel dazu beigetragen, dass Geschichtliches und Erhaltenswertes nicht in Vergessenheit gerät und den Einwohnern der Gemeinde zugänglich gemacht wird.

In den neuen Vorstand (für zwei Jahre) wurden gewählt: als Vorsitzender (für ein Jahr) Dieter Kromphardt, Stellvertretender Vorsitzender Wolfgang Brandt, Schatzmeisterin Hamelore Korth, Vorstandsmitglieder Hans-Wolf Ebert und Ilse Nauck.

Die Hommage des Heimatvereins gibt erschöpfend Auskunft über den Verein sowie alle Details und Aktivitäten seiner Mitglieder.
www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de

SW

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienstbereich: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

Dienstform: Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfalldienstbeauftragter: Dr. Almut Grunke, Tel. (03 34 39) 5 92 80
SR Dr. Almut Grunke Fredersdorf, Busentscher Weg 24 a, Tel. (03 34 39) 7 67 20
Dr. med. Heike Dudlitz Petershagen, Netzestr. 66, Tel. (03 34 39) 8 09 40
Dr. med. Inge Laukner Neuenhagen, Freiligrathstr. 28, Tel. (0 33 42) 72 08
Barbara Scharnke Neuenhagen, Jahnstr. 12, Tel. (0 33 42) 77 49
Dr. med. Lehmann Neuenhagen, Niederheidenstr. 26 a, Tel. (0 33 42) 4 22 45 50

Praxisanschriften:

- Neuenhagen, Dres. Laukner und Lehmann, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen, Telefon: (0 33 42) 79 76
- Petershagen, Dres. Grunke und Dudlitz, W.-Pieck-Str. 157-159, 15370 Petershagen, Telefon: (03 34 39) 5 92 80

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Bereich Petershagen/Neuenhagen:

Rufbereitschaft: Mo/Di/Do: 18-20 Uhr, Mi: 13-20 Uhr, Fr: 16-20 Uhr, Sa/So/Feiertag: 8-22 Uhr, Akutsprechstunde: Sa: 9-11 Uhr (Die Sprechstunde findet nur in der jeweiligen diensthabenden Praxis statt.) Außerhalb oben genannter Sprechzeiten ist der diensthabende Arzt unter der Tel.-Nr. (0 33 41) 192 22 zu erfragen bzw. Informationen aus der Tagespresse zu entnehmen. Ab 20 Uhr ist ein Kinder- und Jugendarzt in der Rettungsstelle des Krankenhauses Rüdersdorf erreichbar.

17. März bis 21. April 2005

Donnerstag	17.03.05	Dr. Laukner	Montag	04.04.05	Dr. Laukner
Freitag	18.03.05	Dr. Laukner	Dienstag	05.04.05	Dr. Laukner
Samstag	19.03.05	Dr. Laukner	Mittwoch	06.04.05	Dr. Laukner
Sonntag	20.03.05	Dr. Laukner	Donnerstag	07.04.05	Dr. Laukner
Montag	21.03.05	Dr. Dudlitz	Freitag	08.04.05	Dr. Laukner
Dienstag	22.03.05	Dr. Lehmann	Samstag	09.04.05	Dr. Laukner
Mittwoch	23.03.05	Dr. Dudlitz	Sonntag	10.04.05	Dr. Laukner
Donnerstag	24.03.05	Dr. Lehmann	Montag	11.04.05	Dr. Grunke
Freitag	25.03.05	Dr. Lehmann	Dienstag	12.04.05	Dr. Grunke
Samstag	26.03.05	Dr. Lehmann	Mittwoch	13.04.05	Dr. Grunke
Sonntag	27.03.05	Dr. Dudlitz	Donnerstag	14.04.05	Dr. Grunke
Montag	28.03.05	Dr. Dudlitz	Freitag	15.04.05	Dr. Grunke
Dienstag	29.03.05	Dr. Dudlitz	Samstag	16.04.05	Dr. Grunke
Mittwoch	30.03.05	Dr. Dudlitz	Sonntag	17.04.05	Dr. Lehmann
Donnerstag	31.03.05	Dr. Dudlitz	Montag	18.04.05	Dr. Dudlitz
Freitag	01.04.05	Dr. Dudlitz	Dienstag	19.04.05	Dr. Lehmann
Samstag	02.04.05	Dr. Dudlitz	Mittwoch	20.04.05	Dr. Dudlitz
Sonntag	03.04.05	Dr. Dudlitz	Donnerstag	21.04.05	Dr. Dudlitz

Bereitschaftsdienstplan der Ärzte

Notdienstbereich: Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Hönow, Dahlwitz

17. März bis 31. März 2005

Do	17.3.	Dr. Zander, Strausberg, Freiligrathstraße 33, Tel. 0162-9895539
Fr	18.3.	Dr. Zucht, Petershagen, Eggersdorfer Straße 10, Tel. 033439-59289 oder 7219
Sa	19.3.	Dr. A. Demmig, Neuenhagen, Grillenweg 3, Tel. 03342-80627
So	20.3.	Dr. H. Demmig, Neuenhagen, Grillenweg 3, Tel. 03342-80627
Mo	21.3.	Dr. Tomalik, Neuenhagen, Dorfstraße 11, Tel. 03342-80538 oder 0170-3259571
Di	22.3.	Dr. Röder, Neuenhagen, Fredersdorfer Straße 31, Tel. 0170-5215618
Mi	23.3.	Dr. Specht, Neuenhagen, Kiefernallee 3, Tel. 0171-2705246
Do	24.3.	Dr. Lau, Altlandsberg, Ebereschestraße 15, Tel. 033438-60931
Fr	25.3.	Dr. Rahneberg, Hönow, Birkenstraße 6, Tel. 0160-94601412
Sa	26.3.	7-19 Uhr: Dr. Nagel, Fredersdorf, Voigtstraße 50, Tel. 033439-79471 19-7 Uhr: Dr. Blank, Petershagen, Gravenhainstraße 18, Tel. 033439-77960 oder 0172-5318009
So	27.3.	Dr. Lasch, Fredersdorf, Altlandsberger Chaussee 16, Tel. 033439-6464 oder 76323
Mo	28.3.	Dr. Ortman, Neuenhagen, Ernst-Thälmann-Straße 55, Tel. 03342-80264
Di	29.3.	Dr. Studel, Neuenhagen, Hohe Allee 9, Tel. 03342-204866
Mi	30.3.	Dr. Anton, Neuenhagen, Rosa-Luxemburg-Damm 1, Tel. 03342-560 oder 0172-9311276
Do	31.3.	Dr. Gujjula, Altlandsberg, Falladaweg 16, Tel. 033438-60262

Achtung!

Ab dem 1. April 2005 ist der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer

(01805) 58 22 23 970

zu erreichen. Die Einführung der einheitlichen Rufnummer für ärztlichen Bereitschaftsdienst durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg gewährleistet insbesondere für ältere Menschen eine einfachere Erreichbarkeit des diensthabenden Arztes.

Die Vereinheitlichung der Rufnummern ist ein weiterer Service der KV Brandenburg, die seit nunmehr 15 Jahren eine flächendeckende, wohnortnahe, qualitativ hochwertige ambulante medizinische Versorgung rund um die Uhr gewährleistet.

Rund 3200 der insgesamt über 3600 ambulant tätige Ärzte im Land Brandenburg beteiligen sich am Bereitschaftsdienst der KV Brandenburg.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der KV Brandenburg, Ralf Herre, Tel. 0331-2868-196.



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, ab 1.4.	(0 18 05) 58 22-2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
E.DIS AG, Stromstörungen-Hotline	(01 80) 1 21 31 40
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke



April 2005

Sonntag 10.4.
Samstag 23.4.
Freitag 29.4.

Dauerbereitschaft:
8.00 Uhr bis 8.00 Uhr Folgetag



*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,
die in der Zeit vom 17. März bis
22. April 2005 ihren Geburtstag feiern*

Brandt, Günter	am 17.3.	zum 73. Geburtstag	Gries, Werner	am 3.4.	zum 77. Geburtstag
Lang, Dieter	am 17.3.	zum 74. Geburtstag	Kotzan, Ella	am 3.4.	zum 71. Geburtstag
Stiele, Lieselotte	am 17.3.	zum 71. Geburtstag	Lunk, Liesbeth	am 3.4.	zum 79. Geburtstag
Wilinski, Ursula	am 17.3.	zum 77. Geburtstag	Mau, Ruth	am 3.4.	zum 79. Geburtstag
Lück, Alexander	am 18.3.	zum 91. Geburtstag	Schlünz, Heinz	am 3.4.	zum 74. Geburtstag
Meyer, Johannes	am 18.3.	zum 85. Geburtstag	Benk, Helene	am 4.4.	zum 85. Geburtstag
Michalke, Anna	am 18.3.	zum 81. Geburtstag	Falk, Herta	am 4.4.	zum 77. Geburtstag
Poschadel, Helmut	am 18.3.	zum 73. Geburtstag	Henf, Willi	am 4.4.	zum 75. Geburtstag
Predel, Ingeburg	am 18.3.	zum 78. Geburtstag	Böttcher, Siegfried	am 5.4.	zum 74. Geburtstag
Schmidt, Else	am 18.3.	zum 79. Geburtstag	Maruschyk, Irmgard	am 5.4.	zum 77. Geburtstag
Geister, Selma	am 19.3.	zum 92. Geburtstag	Schütze, Lotte	am 5.4.	zum 74. Geburtstag
Lehmann, Kurt	am 19.3.	zum 80. Geburtstag	Tauchert, Gisela	am 5.4.	zum 74. Geburtstag
Schröter, Adelbert	am 19.3.	zum 78. Geburtstag	Goschin, Gerhard	am 6.4.	zum 73. Geburtstag
Schulz, Günther	am 19.3.	zum 71. Geburtstag	Heyda, Helmut	am 6.4.	zum 73. Geburtstag
Schulze, Lieselotte	am 19.3.	zum 92. Geburtstag	Schulz, Udo	am 6.4.	zum 71. Geburtstag
Wendt, Rudolf	am 19.3.	zum 75. Geburtstag	Bork, Hildegard	am 7.4.	zum 93. Geburtstag
Sept, Christa	am 20.3.	zum 70. Geburtstag	Juszack, Kurt	am 7.4.	zum 75. Geburtstag
Henning, Hans-Georg	am 21.3.	zum 75. Geburtstag	Krafczyk, Ingeborg	am 7.4.	zum 74. Geburtstag
Quadt, Gisela	am 21.3.	zum 72. Geburtstag	Sattler, Heinz	am 7.4.	zum 78. Geburtstag
Dr. Röhnisch, Günther	am 21.3.	zum 73. Geburtstag	Adam, Waltraut	am 8.4.	zum 80. Geburtstag
Stechbart, Günter	am 21.3.	zum 71. Geburtstag	Dobbruntz, Anneliese	am 8.4.	zum 70. Geburtstag
Schröter, Ingeborg	am 22.3.	zum 76. Geburtstag	Graff, Elisabeth	am 8.4.	zum 93. Geburtstag
Schwericke, Herta	am 22.3.	zum 84. Geburtstag	Maleska, Alfons	am 8.4.	zum 76. Geburtstag
Strauß, Martha	am 22.3.	zum 101. Geburtstag	Prädel, Herta	am 8.4.	zum 91. Geburtstag
Eichler, Hans	am 23.3.	zum 77. Geburtstag	Trauer, Lutz	am 8.4.	zum 70. Geburtstag
Kainz, Eva	am 23.3.	zum 85. Geburtstag	Dr. Winckler, Roland	am 8.4.	zum 72. Geburtstag
Köhler, Dora	am 23.3.	zum 70. Geburtstag	Boenig, Osteria	am 9.4.	zum 77. Geburtstag
Krienke, Erwin	am 23.3.	zum 75. Geburtstag	Lenz, Paul	am 9.4.	zum 72. Geburtstag
Schwonke, Christa	am 23.3.	zum 76. Geburtstag	Massow, Hans-Joachim	am 9.4.	zum 72. Geburtstag
Tauchert, Horst	am 23.3.	zum 75. Geburtstag	Miegel, Günter	am 9.4.	zum 77. Geburtstag
Franz, Ehrhard	am 24.3.	zum 70. Geburtstag	Warnke, Erika	am 9.4.	zum 81. Geburtstag
Haß, Dorothea	am 24.3.	zum 94. Geburtstag	Zeidler, Edith	am 9.4.	zum 74. Geburtstag
Hamann, Erika	am 25.3.	zum 76. Geburtstag	Benz, Erika	am 10.4.	zum 74. Geburtstag
Körner, Edith	am 25.3.	zum 76. Geburtstag	Bungert, Willi	am 10.4.	zum 74. Geburtstag
Stanelle, Klaus	am 25.3.	zum 71. Geburtstag	Matthes, Karlheinz	am 10.4.	zum 72. Geburtstag
Zacharias, Horst	am 25.3.	zum 82. Geburtstag	Reichert, Hildegard	am 10.4.	zum 76. Geburtstag
Lindner, Martha	am 26.3.	zum 88. Geburtstag	Schmücker, Ingrid	am 11.4.	zum 70. Geburtstag
Skurk, Klaus	am 26.3.	zum 73. Geburtstag	Buße, Irmgard	am 12.4.	zum 75. Geburtstag
Ziesig, Herbert	am 26.3.	zum 89. Geburtstag	Neumann, Ursula	am 12.4.	zum 79. Geburtstag
Ernst, Horst	am 27.3.	zum 75. Geburtstag	Paradies, Johanne	am 12.4.	zum 90. Geburtstag
Jeuthe, Hildegard	am 27.3.	zum 78. Geburtstag	Plaumann, Ursula	am 12.4.	zum 76. Geburtstag
Seidel, Edith	am 27.3.	zum 75. Geburtstag	Wolff, Rudolf	am 12.4.	zum 71. Geburtstag
Stabnau, Brigitte	am 27.3.	zum 73. Geburtstag	Woitas, Gerda	am 13.4.	zum 77. Geburtstag
Menzel, Cäcilie	am 28.3.	zum 83. Geburtstag	Geißler, Marga	am 14.4.	zum 70. Geburtstag
Nolde, Elfriede	am 28.3.	zum 77. Geburtstag	Büchholz, Annemarie	am 15.4.	zum 83. Geburtstag
Roth, Horst	am 28.3.	zum 71. Geburtstag	Golke, Emil	am 15.4.	zum 89. Geburtstag
Krey, Erika	am 29.3.	zum 75. Geburtstag	Habermann, Ella	am 15.4.	zum 90. Geburtstag
Kröske, Erika	am 29.3.	zum 80. Geburtstag	Knauf, Nanny	am 15.4.	zum 83. Geburtstag
Kabel, Iris	am 30.3.	zum 74. Geburtstag	Mutschall, Fritz	am 15.4.	zum 75. Geburtstag
Kagel, Horst	am 30.3.	zum 74. Geburtstag	Dietrich, Hans	am 16.4.	zum 74. Geburtstag
Riecke, Regina	am 30.3.	zum 76. Geburtstag	Schroeder, Gerhard	am 16.4.	zum 70. Geburtstag
Süß, Manfred	am 30.3.	zum 71. Geburtstag	Schuster, Eduard	am 16.4.	zum 76. Geburtstag
Erdmann, Frieda	am 31.3.	zum 81. Geburtstag	Siedschlag, Edith	am 16.4.	zum 79. Geburtstag
Gustke, Irmgard	am 31.3.	zum 72. Geburtstag	Tietz, Lotte	am 16.4.	zum 80. Geburtstag
Dr. Kliem, Manfred	am 31.3.	zum 71. Geburtstag	Zepik, Hans	am 16.4.	zum 72. Geburtstag
Brandt, Karl-Heinz	am 1.4.	zum 74. Geburtstag	Brunn, Charlotte	am 17.4.	zum 90. Geburtstag
Röhner, Edmund	am 1.4.	zum 74. Geburtstag	Dobrowald, Erna	am 17.4.	zum 81. Geburtstag
Stern, Wolfgang	am 1.4.	zum 72. Geburtstag	Blebschmidt, Marta	am 18.4.	zum 90. Geburtstag
Wiese, Gerhard	am 1.4.	zum 70. Geburtstag	Hertz, Rose-Maria	am 18.4.	zum 73. Geburtstag
Klann, Herbert	am 2.4.	zum 74. Geburtstag	Schneider, Alfred	am 19.4.	zum 79. Geburtstag
Lis, Helmut	am 2.4.	zum 74. Geburtstag	Wehmeier, Marie	am 19.4.	zum 82. Geburtstag
Möser, Anny	am 2.4.	zum 75. Geburtstag	Albrecht, Günter	am 20.4.	zum 75. Geburtstag
Pritzens, Helga	am 2.4.	zum 71. Geburtstag	Hell, Maria	am 20.4.	zum 86. Geburtstag
Sahr, Erika	am 2.4.	zum 77. Geburtstag	Walter, Gisela	am 20.4.	zum 80. Geburtstag
Schuster, Elfriede	am 2.4.	zum 76. Geburtstag	Ziesig, Käthe	am 20.4.	zum 82. Geburtstag
Batt, Karlheinz	am 3.4.	zum 83. Geburtstag			

Ostern steht vor der Tür



Trotz der noch recht winterlich-kühlen Witterung läßt es sich nicht verweigern – Ostern steht vor der Tür und zumindest die Auslagen in den Geschäften bringen einen Hauch von Frühling rüber Foto: Thonke

3. Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

Am 28. April findet zum dritten Mal der Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg statt.

Der Zukunftstag will Chancengleichheit in Ausbildung und Beruf fördern und dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler die praktische Arbeitswelt, zukunftsfähige Berufsfelder und lokale Ausbildungsmöglichkeiten kennen lernen.

Mit dem Abschluss der Schule haben die Jugendlichen oft ungenaue Vorstellungen über den Beruf, den sie ergreifen wollen oder die Tätigkeiten entsprechen dem überholten Bild der weiblichen bzw. männlichen Berufswelt.

Um Alternativen in Betracht zu ziehen, sollen die Jugendlichen an diesem Tag die Gelegenheit bekommen, in bisher ungewohnte Tätigkeitsbereiche Einblick zu gewinnen.

Den Mädchen sollen Einblicke in Berufsfelder gewährt werden, in denen Frauen eher seltener vertreten sind, Jungen können auch von Frauen ausgeübte Berufe kennen lernen.

Unsere Gemeinde beteiligt sich in Zusammenarbeit mit der Realschule an diesem Aktionstag und hofft auch in diesem Jahr auf Ihre Unterstützung. Unser Anliegen ist es, die ortsansässigen Unternehmen dafür zu gewinnen, um relevante Anlaufpunkte zu haben.

Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Unternehmen, Händler, Ämter und Behörden, Kitas und Horte, Krankenkassen und Pflegeeinrichtungen und weitere Einrichtungen, die den Zukunftstag unterstützen wollen.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen Beitrag zur Berufsorientierung potentieller Nachwuchskräfte, und durch Ihr Engagement können Sie den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens in der Region erhöhen.

Für Ihre Anmeldung und Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter: Sachgebiet Jugend/Kultur, Tel. 033439-8 35 29, Frau Mlynkiewicz und E-Mail: b.mlynkiewicz@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Thamm
Bürgermeister

Ich wollte nie so werden wie meine Mutter

(wt) Zum Auftakt der Brandenburgischen Frauenwoche 2005 las Simone Schmollack in der Bibliothek aus ihrem Buch „Ich wollte nie so werden wie meine Mutter“. Dabei wollte sie den Titel gar nicht so negativ sehen, wie es auf den ersten Blick scheint. Allerdings kommt sie im Ergebnis der authentischen Geschichten, die 21 Frauen zu Protokoll gaben, zu dem Schluss, dass im Mutter-Tochter-Verhältnis die dramatischen Verhältnisse überwiegen und die harmonischen in der Minderzahl sind.

In den Geschichten spiegeln sich die vielfältigsten und kompliziertesten Beziehungen zwischen Mutter und Tochter wider. 21 Frauen kommen zu Wort, so eine Adoptivtochter, eine Frau im Zwiespalt zwischen zwei Müttern

– der leiblichen Mutter und einer Ziehmutter, Töchter einer Alleinerziehenden, einer Karrieristin und einer berühmten Schlagersängerin, eine Millionärstochter. Häufig ist vom Verlust

einer wichtigen Bindung die Rede, von Gefühlskälte und Sehnsucht nach der Mutter, manchmal aber auch von tiefer Liebe und Geborgenheit.

Die Lesung hinterließ bei dem überwiegend weiblichen Publikum einen nachhaltigen Eindruck. „Die Geschichten sind aufwühlend, feinfühlig geschrieben und lesenswert“, so die einhellige Meinung der Zuhörer. Auch deshalb, weil die Mutter im Leben einer Tochter immer präsent, immer da ist.

Simone Schmollack lebt und arbeitet als freie Autorin in Berlin. Ihr besonderes Interesse gilt dem Wechselspiel von Politik, Privatheit und Alltag. Sie veröffentlichte u. a. „Ich bin meines Vaters Sohn“, „Ich will Leidenschaft“ und publizierte in verschiedenen Anthologien.



Die Autorin im Lesecafé

Aus dem gesellschaftlichen Leben der Volkssolidarität

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Fredersdorf-Vogelsdorf führte in den ersten beiden Monaten des Jahres sechs Klubnachmittage durch. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erlebnisse ausgetauscht und interessante Themen behandelt. So erlebten wir den Auftritt von Herrn Brandt, Verantwortlicher und Mitgestalter der Sendung des DDR-Fernsehens „Ein Kessel Buntes“, wir ließen uns beraten zu Reiseangeboten für Tages- und Mehrtagesfahrten, sahen einen DIA-Vortrag des Ehepaars Anna und

Tanznachmittag mit der Ehrung der Geburtstagskinder des Monats, und der Februar klang mit unserer traditionellen Faschingsveranstaltung mit DJ Elke Peper aus. Viele Senioren hatten sich originelle Kostüme angelegt. Einige Männer verwandelten sich in sehr hübsche Frauen.

Die Senioren-Tanzgruppe „Die lustigen Bandscheiben“ bereicherte die Veranstaltung mit Tänzen in Bademoden von „anno dazumal“, die mit reichlich Beifall belohnt wurden. Unter

Die Keglerfreunde trafen sich jeweils am 2. und 4. Montag im Monat im Hotel „Flora“.

Die Liste der Einzelsieger zeigt wie zahl um den Sieg gekämpft wird, z.B.:

Anfänger:	Fortgeschrittene:
11.01. Walter Neukamm	Wolfgang Schweitzer
24.01. Dieter Leibscher	Werner Knut
07.02. Gerda Pohle	Werner Knut
21.02. Gerda Pohle	Klaus Garlin

Im Januar wurden die 5 Besten Kegler des Jahres 2004 geehrt:

1. Klaus Garlin
2. Traudel Wittstock
3. Wolfgang Schweitzer
4. Werner Knut
5. Horst Oestereich

Im Jahr 2005 stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit zwei Höhepunkte: Am 8. Mai wird dem 60. Jahrestag der Befreiung von der Nazidiktatur gedacht, und im Oktober begehen wir den 60. Jahrestag der Gründung der Volkssolidarität. Dazu findet am 22.10.2005 eine Festveranstaltung in der Turnhalle Tietzstraße statt, zu der alle Bürger unserer Gemeinde und auch der Nachbargemeinden eingeladen sind.

Walter Neuber, Vorsitzender
Foto: A. Leese



Die „Lustigen Bandscheiben“
„schossen mal wieder den Vogel ab“

Kurt Michalke über Reiseerlebnisse in Kroatien, anlässlich des Sommerfestes der Volkssolidarität mit Peter Wieland, und reizen bei zwei Skatnachmittagen die Karten aus.

Im Januar gestaltete DJ „Wolle“, alias Wolfgang Schwede, unseren

den Bütenrednem brillierte unsere Frau Schäfer mit ihrem „reifen Alter“.

Die Interessengemeinschaft „Kreatives Gestalten“ traf sich im 14-Tage-Rhythmus unter der bewährten Leitung unserer Ilse Förster und schuf wieder sehr schöne und attraktive Präsentate.

Astroabend in der Realschule

Am Dienstag, dem 22. Februar nahmen auch Schüler der Nachbarschule aus Altlandsberg am Astroabend teil. Ein weiteres Novum, mit sehr gutem Ergebnis dargeboten, war die Präsentation einer Facharbeit zum Thema bemannte Raumfahrt durch Lisa Bürger aus der 9. Klasse.

Gemeinsam mit der Gemeindebibliothek veranstaltet die Fachkonferenz Naturwissenschaft nun schon traditionell dieses Ereignis. Mit großem Eifer wurde versucht, die Quizfragen zu lösen, die der Referent gestellt hatte. Zum ersten Mal

Leider auch schon Tradition ist der bewölkte Sternhimmel, der eine Beobachtung mit dem Spiegelteleskop unmöglich machte. Herr Thunak (Hobbyastronom und ehemaliger Schüler in Fredersdorf) versprach aber, bei passender Gelegenheit mit Teleskop und sachkundiger Anleitung für die Sternengucker zur Verfügung zu stehen.

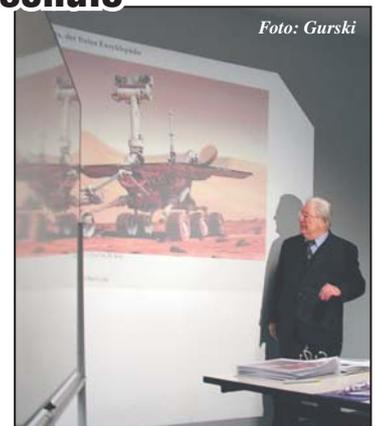


Foto: Gurski

BERND HUNDT IMMOBILIEN

 Triftstraße 74 B • 15370 Petershagen VDM
 www.Bernd-Hundt-Immobilien.de
Suche für vorgemerkte Kunden
 Einfamilienhäuser – gern auch sanierungsbedürftig –
 sowie Bauland – bevorzugt Eckgrundstücke.
 Tel. 03 34 39-54 78 88 • Fax 03 34 39-54 78 89

Susanne Wichert-Herzog
 Rechtsanwältin

 Sonnenstraße 24
 15370 Petershagen
 Tel. 03 34 39/8 26 14
 Fax 03 34 39/89 36
 mail@ra-wichert-herzog.de
 • Arbeitsrecht
 • Zivilrecht
 • Familienrecht
 • Verwaltungsrecht
 Zugelassen bei allen Landes- und Oberlandesgerichten

Veranstaltungskalender der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

März/April 2005

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
19.3.	14 Uhr	Benefizbasketballturnier , Sporthalle Tieckstraße, Ausrichter: Realschule, Klassen 10 a, c
1.4.	19 Uhr	Das Kreuz mit dem Kreuz – sanfte Medizin bei Rückenproblemen , Vortrag und Gespräch mit Frau Stölzel, Eintritt 2,50 €, Veranstalter: Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
2.4.	9–11.15 Uhr	Frauen in Fahrt! (12 Jahre Frauen in Fahrt) Biografie über „Carola Stein – ein Doppelleben“, Vortrag: Silvia Feist, Berlin, Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung/Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Ort: Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Fredersdorf Süd
4.4.	15 Uhr	Fußball , Männer: TSG I – FC Groß Muckrow, Sportplatz Fredersdorf
4.4.	14 Uhr	Dia-Vortrag über Indien , Veranstalter: BRH e.V., Ort: Katharinenhof im Schlossgarten, E.-Thälmann-Straße 29, Fredersdorf Süd
6.4.	13 Uhr	Skatnachmittag und Clubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
7.4.	14 Uhr	Treffpunkt der Ortsgruppe des Vertriebenenverbandes , Veranstalter: OG des Bundes der Vertriebenen KV MOL, Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
18.30 Uhr		Treffpunkt der Ortsgruppe des Naturschutzbundes , Veranstalter: Ortsgruppe des Naturschutzbundes, Ort: Sportlerheim, Mittelstraße, Fredersdorf Süd
8.4.	19 Uhr	Heimatgeschichtlicher Vortrag im Rahmen der Reihe der Landeszentrale für politische Bildung: „Siege – Niederlage – Wiederaufbau – Die Russen kommen“, Warum wurde Fredersdorf 1945 nicht von den Deutschen verteidigt? Referent: Prof. Dr. Manfred Kliem, MdHV Veranstalter: Heimatverein e.V., Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
9.4.	10 Uhr	Frühjahrsaktion: Müllbeseitigung in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe des Naturschutzbundes MOL, Lokale Agenda 21, Heimatverein und Gemeindeverwaltung – Die Organisatoren würden sich über eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde freuen! Treffpunkt wird noch veröffentlicht.
10.4.	15 Uhr	Fußball , Männer: TSG II – Buckow-Waldsiedersdorf, Sportplatz Fredersdorf
10.4.	10 Uhr	Handball-Mini-Turnier
14 Uhr		Handball , Männer B, Landesliga Nord-Ost, TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. – SG. Sch.-G. Görzig
16 Uhr		Handball – 1. Männer, Landesliga Nord-Ost, TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. – HC 52 Angermünde, Veranstalter: TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V., Ort: Sporthalle Tieckstraße, Fredersdorf Süd
11.4.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
12.4.	19 Uhr	Treffpunkt „Lokale Agenda“ , Veranstalter: Lokale Agenda Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: 2. Grundschule, Posentsche Straße 60, Fredersdorf Süd
13.4.	14 Uhr	Clubnachmittag , Dr. Völter, Vorsitzender der Gemeindevertretung, stellt sich den Fragen der Anwesenden, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
14.4.	10 Uhr	Frauenfrühstück : URANIA-Vortrag, Veranstalter: Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
15.4.	19 Uhr	Alles was Recht ist! Verbraucherrecht – Was Sie beim Kauf alles beachten sollten, Vortrag: Rechtsanwältin Sabrina Ziebur-Kühn, Beratungsdienst der Sparkassenfinanzgruppe, Veranstalter: Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
16.4.	10 Uhr	Pflanzenaushmarkt , Veranstalter: Deutscher Siedlerbund, SG Fredersdorf Nord Ort: Siedlerheim, Posentsche Straße 61 a
15 Uhr		Fußball , Männer: TSG I – FC Fürstenberg, Sportplatz Fredersdorf
19 Uhr		Ball der Ehemaligen für die Schulabgänger der Schule Platanenstraße 15, Fredersdorf Süd, für die Abschlussjahrgänge vor 1990
17.30 Uhr		Schulbesichtigung , Eintritt 18 € – Büffet inbegriffen, Veranstalter: Schulförderverein Fredersdorf Süd e.V., Ort: Sporthalle Tieckstraße, Fredersdorf Süd, Kontakt: Schulförderverein, Tel. (03 34 39) 5 93 10
17.4.	11.30 Uhr	Handball , 1. Männer Landesliga Nord-Ost, TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. – HSV Müncheberg/Buckow, Veranstalter: TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V., Ort: Sporthalle Tieckstraße, Fredersdorf Süd
20.4.	14 Uhr	Clubnachmittag mit „Kay“, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
21.4.	13 Uhr	Spiele-Nachmittag , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
23.4.	10 Uhr	Saisoneröffnung Tennis , Sportplatz Fredersdorf Veranstalter: TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf, Abteilung Tennis
24.4.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse , Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
10–20 Uhr		Sattelfest in Altlandsberg mit Start in Fredersdorf (autofreier Sonntag!) weiter in Altlandsberg, Erkner, Rehfelde, Strausberg, Strausberg Nord, Anradeln in der S5-Region Jugendradrennen, Ponyreiten, Probefahrten auf der Radrennbahn für Jedermann (Helmpflicht, Schnupperkurs Nordic Walking)
12.30 Uhr		Start der „Fliebtour“ – 8 km von der Radrennbahn, Scheererstr., Fredersdorf Nord
ab 13 Uhr		in Altlandsberg: sportliche, kulinarische und informative Angebote – Marktplatzfest und Fest in der Erlengrundhalle, Veranstalter: Stadt Altlandsberg, Info unter Tel. (03 34 38) 1 56 85 und www.altlandsberg.de
25.4.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Hotel Flora, Fredersdorf Süd
29.4.	19 Uhr	Alles was Recht ist! Verbraucherrecht – Den Urlaub richtig genießen, Wer sich auskennt, fährt besser! Vortrag: Rechtsanwältin Sabrina Ziebur-Kühn, Beratungsdienst der Sparkassenfinanzgruppe Veranstalter: Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
19.30 Uhr		Traditionelles Maibaumaufstellen und Lampionumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf Süd. Es spielt das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr, Veranstalter: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Ort: Rathaus Lindenallee 3
30.4.	ab 10 Uhr	Europalauf in Fredersdorf-Vogelsdorf (siehe Ausschreibung Seite 6)
13 Uhr		Fußball , Männer: FC Wacker Herzfelde II, Sportplatz Fredersdorf
15 Uhr		Fußball , Männer: TSG I – SV Blau-Weiß Podelzig, Sportplatz Fredersdorf
Vorschau auf Mai:		
1.5.	9 Uhr	„Hähnekrähen“ in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Veranstalter: Kleintierzuchtverein D3 Fredersdorf
	11 Uhr	Fußball , A-Jugend: TSG – Bad Freienwalde, Sportplatz Vogelsdorf
28.5.	15 Uhr	Frühlingkonzert in der Halle Tieckstraße mit einem Ensemble von Kindern und Jugendlichen aus der Kreismusikschule MOL, Veranstalter: Gemeindeverwaltung und Kreismusikschule

Jeden Montag in der Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69
9.30 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität • 15.00 Uhr: Keramikzirkel für Kinder • 18.00 Uhr: Keramikzirkel für Erwachsene • 19.00 Uhr: Zeichen- und Malzirkel für Erwachsene der Gruppe „ART“
immer mittwochs: Kaffeenachmittage der Senioren, Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität
Jeden Mittwoch, 14.30 Uhr: Seniorennachmittag im OT Vogelsdorf, Info-Tel. (03 34 39) 51 80
Ort: Gemeindeverwaltung, Rüdersdorfer Str. 21, Veranstalter: Seniorengemeinschaft Fredersdorf
Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle „Fredersdorf-Vogelsdorfer“ als Gäste herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.
Jeden Freitag, 9.30–11.30 Uhr in der Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -7 92 67:
9.00–11.00 Uhr: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerinnen: Frau Spiering und Frau Zabel
Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Tel. (03 34 39) 7 78 90: Mo.–Do. 13–20 Uhr, Fr. 13–22 Uhr, Sa. 14–22 Uhr.

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de.
Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Nächste Termine der Abteilung Tennis

(mh) Die Abteilung Tennis der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf gibt folgende Termine bekannt:
• Frühjahrsinstandsetzung der Tennisanlage: 2./3. April, 9./10. April, 16./17. April, jeweils 10 Uhr

• Saisoneröffnung: 23. April, 10 Uhr
• Heimspiele der Herrenmannschaft: 22.5. gegen TC Hohengatow, 12.6. gegen TC Longline Wedding.



cyan

Arbeitslosen-Service - Strausberg

Großer Osterbasar vom 14.3.2005 bis 24.3.2005

Eine große Auswahl an schönen Oster-Dekorationen, handwerklichen Dingen, Bekleidung für Damen, Herren und Kinder, kleinen Möbelstücken oder Haushaltswaren finden Sie auf unserem Osterbasar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dienstag, 22.3.2005, 10 Uhr bis 12 Uhr: Frühlings-Wanderung um den Straussee mit kleinem Picknick. Treffpunkt in der Bücherstube der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Strausberg

Mittwoch, 23.3.2005, 14 Uhr bis 16 Uhr: Großes Osterfest für unsere Tafelkinder bis 12 Jahre, wir erwarten euch zum Basteln, Spielen, Schminken und Oster-Nester suchen ... Veranstaltungsort: Arbeitslosen-Service-Einrichtung Strausberg (Bücherstube)

Sie fühlen sich allein und würden gerne mal mit jemandem reden? Sie können uns Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr in unserer Bücherstube in gemütlicher Atmosphäre besuchen. Wir sind gern für Sie da!

Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.,
Arbeitslosen-Service - Strausberg, Klosterdorfer Chaussee 15,
15344 Strausberg, Telefon (0 33 41) 21 74 61, Fax (0 33 41) 21 74 65

Veranstaltungen im Kulturhaus Seelow

Sonntag, 20. März 2005, 15 Uhr: Krieg und Vertreibung. Die ausgelöschte Frühlingskonzert mit dem Chor „Die Herbstzeitlosen“

Krieg und Vertreibung. Die ausgelöschte Stadt Küstrin tritt auf als exemplarischer europäischer Ort, dessen freigelegte Türschwelle an das zerstörte Pompeji erinnern.

Ausstellung: Hanna Sjöberg „Oderland. Reiner Tisch.“ (Eine Inszenierung/Seelow)

Tip für den Monat April 2005:

(vom 25. Februar bis 14. April 2005, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 17 Uhr, ab 20. März sonntags 11 bis 17 Uhr geöffnet):

Samstag, 2. April 2005, 19 Uhr: Hoffungsland – Im Zusammenspiel von Schauspiel, Musik, Multimedia und Licht können Sie sich auf Lieder und Eindrücke freuen, die Ihnen noch lange im Gedächtnis bleiben werden. Lassen Sie sich mitnehmen, auf eine Reise durch die Wüste im Jahre 1300 vor Christi.

Zum 60. Jahrestag des Kriegsendes im Oderland und der endgültigen Zerstörung der Stadt Küstrin zeigt die Berliner Künstlerin Hanna Sjöberg ihre Ausstellung.

Änderungen vorbehalten!

Gezeigt wird die Installation „Oderland. Reiner Tisch“ in Form einer räumlichen Inszenierung von Fotografien, Fundstücken und einer Textcollage zum Thema

Dienstag/Donnerstag: 10–18 Uhr
Mittwoch: 10–16 Uhr

Kreiskulturhaus „Erich Weinert“ Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow
Tel. 03346/2 78, Fax 03346/85 39 04, www.kultur-in-mol.de,
kreiskulturhaus-seelow@kultur-in-mol.de/eine Einrichtung der Kultur GmbH MOL

Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwochen 2005 im Land Brandenburg in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 23. März 2005:

VENUS Projekt – VEint gegen BRUStkrebs in Brandenburg

Das Brustkrebspräventionsprojekt ist nach Erfahrungen und Ergebnissen des ersten Jahres ein großer Erfolg. Immer mehr Brandenburgerinnen nutzen das Angebot von Kursen zur Erlernung der Selbstuntersuchung. Mit Hilfe eines Silikonastmodells soll die richtige Technik erlernt werden, es finden keine Untersuchungen der Teilnehmerinnen statt.

Der Kurs wird von Frau Dr. Richter, Gynäkologin aus Strausberg, geleitet und dauert ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Anmeldungen in der Begegnungsstätte Tel. (03 34 39) 5 92 69 und Gleichstellungsbeauftragte Tel. (03 34 39) 8 35 29

Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße, Zeit: 16 Uhr,

Veranstalter: Verein Begegnungsstätte und Gleichstellungsbeauftragte

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Andritzki

Im Angebot:

Haushaltshilfe für privat!

Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Straße 19
15370 Vogelsdorf
Telefon (03 34 39) 5 44 64
Fax (03 34 39) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

Aufruf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf hat in ihrer Sitzung am 27. Januar 2005 beschlossen, zur Namensbenennung für die Straße vom Kreisverkehr Petershagener Straße bis zu den Parkflächen im südlichen Bahnhofsbereich die Einwohner der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf einzubeziehen. Der Siegevorschlag wird durch den Bürgermeister mit der Ortschronik der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf prämiert. Bei mehreren Einsendungen zum Siegenamen entscheidet das Los.

Der Bürgermeister ruft alle Einwohner der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf auf, sich mit Ihren Vorschlägen an der Namensfindung für die Straße zu beteiligen. Die Namensvorschläge sind schriftlich bis zum 30. März 2005 mit dem Stichwort „Namensfindung“ an die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf zu richten.

gez. Wolfgang Thamm
Bürgermeister

Fredersdorf-Vogelsdorf,
28. Januar 2005

8. Chorsingen in Fredersdorf-Vogelsdorf

(wt) Am 5. März erlebten die Fredersdorf-Vogelsdorfer das 8. Chorsingen. Die vier teilnehmenden Chöre boten ein sehr vielseitiges Repertoire, so dass die Besucher voll auf ihre Kosten kamen und einen wahren Kunstgenuss erlebten. Für den Männerchor „Eiche 1877“ war es wie immer ein Heimspiel, und die Zuhörer konnten sich an Liedern wie dem „Ännchen von Tharau“ bis

Der Oderbruch Chor aus Manschnow begeisterte das Publikum mit Frühlingsliedern, Shanties, deutschen Volksliedern und natürlich mit dem „Frühling im Oderbruch“. Der Gemischte Manschnower Chor war mit seinen frischen, sehr schön anzuhörenden Liedern eine echte Bereicherung des Chorsingens.

Der Männergesangsverein Teutonia Ladeburg brillierte mit schwierigen



Jadwiga Mackowiak und Günter Nensing dirigierten im Wechsel die Chöre „Eiche 1877“ und „Akord“ beim „Sancta Maria“

hin zur „Märkischen Heide“ erfreuen. Ein Höhepunkt des Chorsingens war zweifelsohne das „Sancta Maria“ von Johannes Schweitzer, gemeinsam dargeboten vom Männerchor „Eiche 1877“ und dem polnischen Chor „Akord“, unabhängig geprobt in Fredersdorf und Swarzedz.

Der Auftritt des polnischen Männerchors aus dem polnischen Swarzedz sollte zu einem echten Höhepunkt



Der Männergesangsverein Teutonia Ladeburg wusste mit schwierigen Interpretationen zu gefallen

werden. Bereits in der ersten Hälfte des Chorsingens sorgte der Gefangenenchor an die stimmungsgewaltigen Auftritte zu seiner zahlreichen Fans nicht. langen Ovationen. Der Chor knüpfte

Fotos: Thonke



Der Gemischte Chor aus der Oderbruchgemeinde Manschnow in seinen oderbruchtypischen Trachten aus der Zeit Theodor Fontanes stand unter dem Dirigat von Christel Meichsner

NUK Elektrik Inspektion Klimaservice Karosserie

KFZ - Meisterbetrieb

Sie erwarten bei der Instandsetzung Ihres Fahrzeuges hohes fachliches Wissen, faire Preise, schnelle und flexible Termine und ein freundliches Serviceteam ...

... dann sollten Sie uns testen!

Bruchmühler Straße 26
15370 Petershagen
Telefon 03 34 39-1 77 44

Das nächste ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF erscheint am 21. April 2005.

Spielen für einen guten Zweck

(wt) Am 19. März, ab 14 Uhr, veranstalten die Klassen 10 a und 10 c der Fredersdorfer Realschule in der Sporthalle Tieckstraße ein Benefiz-Basketball-Turnier, dessen Erlös den Flutopfern in Südostasien zu Gute kommen soll. Für das Turnier haben zahlreiche Mannschaften aus der Region gemeldet. Die Organisatoren wünschen sich recht viele Zuschauer.

Um die Spendenkasse zu füllen, wird pro Spieler und Besucher eine Gebühr von ein Euro erhoben. Außerdem gibt es einen Kuchenbasar und Getränke.

Zäune - Vergitterungen Geländer - Treppen

BAUSCHLOSSEREI
Ing. Wolfgang Becker
Petershagener Straße 74
15370 Fredersdorf
Tel. (03 34 39) 5 95 14

Werbung gibt's an jeder Ecke. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Termin und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

SONNENSTUDIO Fina

Sonnen und Wohlfühlen mit Ergoline

Es begrüßt Sie herzlich Janine!

☎ (03 34 39) 5 20 25
Am Bahnhof 2 • 15370 Fredersdorf

Mo-Fr 10-21 Uhr • Sa/So 10-20 Uhr

STAATL. FACHINGEN Seit 1742

AKTION!*

Kasten Classic oder Medium 12 x 0,75l

7,99 €*
(1l = 0,89 €)
+ 3,30 € Pfand

CLASSIC MEDIUM

Wiebe's Getränke-Markt

*Nur solange der Vorrat reicht!

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Kunstschmiede Schlosserei, Schlüsseldienst Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Sonderaktion!

Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Winterrabatte bei Bestellungen bis Ende März für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern und Treppen.

Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de